Für Freshen, Arbeit and Brot!



Gemeinnuf getit vor Eigennus!

Lübecket

Taaeszeitung für

das schaffende Bolk

Der Lübecker Boltsbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages. Abonnementspreis frei Haus halbmonatlich 1.— Reichsmart, burch bie Post bezogen pro Monat 1.96 Reichsmart einschließlich Bestellgelb Anzeigenpreis für die neungespaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Berfammlungs., Bereins, Arbeits-u. Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Retlamen die beeigespaltene Millimeterzeile 50 Reichspfennig Berantwortlich für ben gesamten Inhalt: Hauptschriftleiter A. Glasmeier. Druck und Berlag: Wullenwever-Druckverlag G. m. b. H., sämtlich in Lübeck. Rebattion und Beichästelle: Johannisstraße 16 Serntuf: 25851, 25852, 25858 Einzelnummet 15 Bfennig

Annoner 117

Donnerstag, 8. Suni 1933

4C. Sabrgang

ubeinder Empfang des Reichsstatthalters

Friedrich Hildebrandt in der Freien und Hansestadt Lübeck

Zehntausende stehen Spalier - Die Stadt in ein Fahnenmeer gehüllt Von den Türmen grüßen die Glocken — Flugzeuge kreisen über Lübeck

Die feierliche Einholung

Lübeck, 8. Juni

Morgens, kurz nach 10 Uhr an der Landesgrenze des Lübecker Staates bei Schlutub.

Rechts am Wegrand, hinter der ersten Kurve, die dort nach links ins Medlenburger Land bineinläuft, befindet fich der Grengstein. Diesseits ift Libect, jenfeits ift Medlenburg. Nicht viele tennen biefe Stelle, einsam und verlassen steht sonft bas Zeichen. Soute aber ift ber Grenaftein in ben Borbergrund bes Interesses gerückt.

Bu beiden Seiten der Chauffoo ftoben Menschenmauern. Schulfinder, große und kleine, mit Wimpeln in der Hand, mit ihren Lehrern, Bereine mit Fahnen, Männer, Frauen, Junge, Ulte, aus nah und fern find sie herbeigeströmt und immer neuer Zulauf stellt sich ein.

Die Polizei hat alle Sände voll zu tun, um die Fahrbahn frei zu halten. Gelbst auf ben Felbern lagern die Leute. Die Sonne brennt, die Bäume rauschen im Wind, der ftart und erfrischend über das Land streicht.

Soch oben quer über der Chaussee läuft ein Schild:

Unferm Reichsftatthalter ein herzliches Willtommen!

Darüber weht die Flagge Lübecks.

Bürgermeifter Dr. Drecheller und Genator Schröber kommen an, eiwas später das Rommanbo der Ordnungs. polizei, das NS.=Rraftfahrkorps, die SU.=Motor= staffel und die NGBO. des Hochofenwerts.

Immer neue Kraftwagen treffen ein, immer neue Zuschauer nohmen Aufstellung. Eine solche Menschenmenge hat diese Stelle noch nicht gesehen. Photographen machen ihre Apparate "schußfertig", Presseleute schwirren umber.

Rurg vor 11 Uhr trifft der Reichsstatthalter Sildebrandt, der Sohn des Volkes, in Begleitung ein. Unbändiger Jubel bricht los, Tücher und Wimpel werden geschwenkt, Seilrufe erklingen. Die Vertreter des Liibecker Senats begrüßen den Reichsstatthalter, bann nimmt er mit dem Bürgermeifter Dr. Drechsler in einem Lübeder Wagen Plat.

Nur ein turzer Aufenthalt unterbricht die Fahrt nach Schluim: Der Ibmann der NGBO. des Hochofenwerks richtet im Ramen ber Belegschaft biefes Werts herzliche Willkommensgrüße aus und überreicht dem Reichsstatthalter einen selbstgefertigten Briefbeschwerer als Undenken an diese historische Stunde.

Dann geht die Fahrt Schlutup entgegen

Die Motorstaffel der GU. führt den Jug, weitere 20 Kraftwagen geben ihm das Geleit. Bis zum Markt in Schlutup erstreckte sich das Spalier der Kriegervereine, der Feuerwehr, der Behördenvertreter, der Männer, Franen und Kinder des Volkes.

Auf dem Marktplat ist die Sal. Schlutups angetreten. Wiederum kurze Begriffung und lleberreichung eines Blumenstraußes durch einen fleinen Jungen in Gal-Uniform. Ein Sitler-Mäbel fagt ein fleines Gedicht auf.

Motorengedonner in der Luft. Drei Wasserslugzeuge freisen über dem Marktplatz eine Ehrenrunde.

Weiter geht's, durch das über und über mit Fahnen geimmudte Schlutup; an der Straße stehen die Leute, auf den Baltons, in den Gärten, aus den geöffneten Fenstern rufen sie unserm Reichsstatthalter Willsommensgrüße zu.

Dann fährt die Rette von Automobilen ein Stück burch einen stillen Wald. Radfahrer radeln neben her und wollen so gern dos Tempo halten.

Un der Kreuzung Travemfinder-Schlutuper Chausee steht das Spalier in langen Reihen. Sier fteben Arbeitebienftlager, ftramm ausgerichtet, Schulen, Ifraeledorfer Bereine und zahllose Einwohner. Wieber werben Wimpel geschwenkt und die Beilrufe wollen fein Ende nehmen; nach turger Begrugung fenen fich die Kraftmagen wieder in Bewegung.

Die 162er hatten fich zur Begrugung bes Reichsstatthalters und ihres alten Ariegskämeraden Bürgermeisters Dr. Drechsler an ber Sfraelsborfer Allee geschloffen eingefunden. Sier tonte ben Berren ein dreifaches "Sieg Beil" aus alten Goldatentehlen entgegen.

Um Chrenfriedhof schwenken die Rraftwagen ab. Sier wechselt ber Reichsstatthalter bas Auto mit einem Bagen ber Reichs. wehr. Run geht's unter Borantritt einer Reiterabteilung ber Reichswehr und unter Bebeckung eines ungefähr fünfzig Mann starken Reitersturmes der Gal. die Ifraelsdorfer Allee hinauf.

Die Gloden ber Lubeder Rirchen rufen mit ehernem Rlang dem Reichsstatthalter ihren Willfommensgruß zu!

Unendlich ift die Front ber spalierbilbenden Schulen! Da stehen sie aus Niendorf, aus Schönboden, die Schule am Rlofterhof, die 5. St.-Lorenz-Schule, die Behrend-Schröderiche Schule, die St.-Lorenz-Anaben- und Mädchenschule, die Frauenberufsund Fachschule, die Gewerbeschule, das Johanneum, die Oberrealschule, die 1. und 2. St.-Jürgen-Mädchenschule und wie sie auch alle heißen.

So zieht sich das nicht abbrechende Spalier die Israelsdorfer Allee hinunter, eine Schule grenzt an die andere und trifft schließlich auf die Verbände und Vereine, die Post- und Telegraphenbeamten die Seefahrtsschule, den DHV., die Lübeder Turnerschaft, die Jäger und Schützen, die Plattbeutschen Bereine, bie Technische Nochilfe, die Klempner-Innung, den Verband beutscher Rapitane und Schiffsoffiziere.

Durch das als Shrenpforte wunderhübsch geichmudte Burgtor

führt ber Meg bes umjubelten Reichsstatthalters. In ber inneren Gtabt fteben die Umtswalter, Die Standarte 162, Die Beamfen ber Lander- und Reichsberwaltungen, ber Landesfriegerverband, die Feuerwehr und Sanitätskolonne, die MG.-Jungmab. den, die Bollbeamten und

> binter all diesen Formationen eine ungeheure Memichenmenge.

Fahnen flattern von den öffentlichen Gebäuden, von allen Privatund Geschäftshäusern, an hohen Maften weben fie, aus Fenftern und Dachluten. Aus allen Sauferfenftern ichauen die Leute und

winten und rufen unabläffig. Sinter bem Bug formieren fich bie Bereine und Berbande und marichieren geschloffen jum Marktplat.

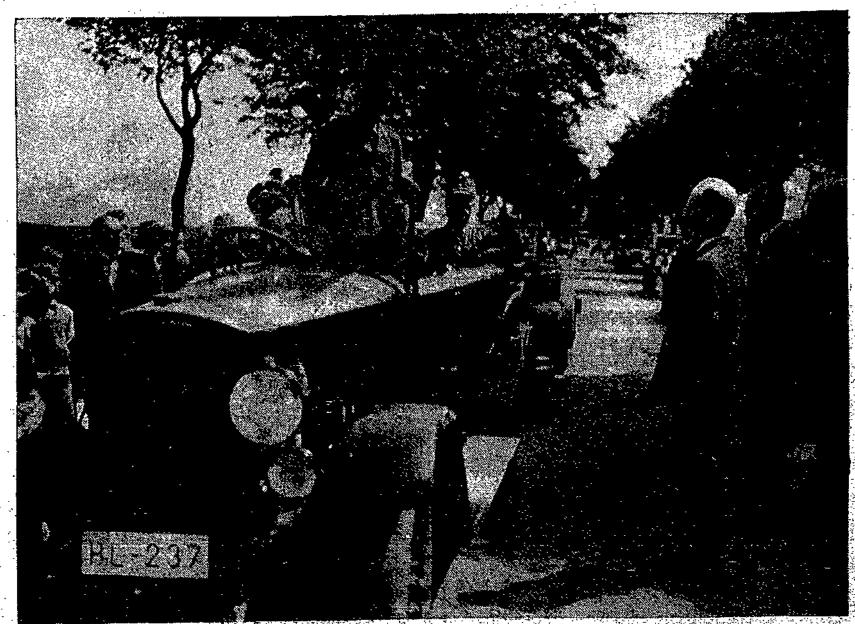
Go geht's durch die Burgstraße, über den Geibelplat,

durch die Breite Straße zum Rathause

Bor bem Rathans schreitet der Reichsstafthalter unter ben Rlängen der Reichswehr-Rapelle die Front der dort aufgestellten Chrenkompagnien der Reichswehr, der Schuppolizei, der SS. der GU, und bes Stahlhelms ab.

Dann begibt er fich mit feinem Gefolge unter ben felirmifchen Heilrufen im Menschenmenge in das Rathaus.

(Näherer Bericht über die weiteren Feierlichkeiten in unferer morgigen Ausgabe.)



Begrüßung des Reichsstatthalters an der Landesgrenze durch die N.S.B.D. Sochofenwerk

Amticher Teil *****************

Werbot

Auf Grund von §§ 1 und 4 ber Ber-bronung bes Neichsprasidenten zum Schute von Bolf und Staat vom 28. Februar 1933 werden folgende Vereine mit sofortiger Wirfung verbofen:

1. Gefangverein "Frisch auf" in Moisling, 2. Wassersportverein "Hallen", 3. Verein ernster Bibelforscher.

Die Bereine haben fich fofort aufzu-lösen und bem Polizeiamt bis zum 15. bs. Mis. auzuzeigen, daß dies geschehen ist.

Den Mitgliebern ber aufgeloften Bereine ist es verboten, sich von neuem unter anbern Namen wieder gufammengufchließen.

Wer biefer Anordnung zuwiderhandelt ober zu einer solchen Zuwiderhandlung auffordert oder anreizt, wird auf Grund von § 4 der Verordnung des Reichspräsidenten mit Gefängnis nicht unter einem Monat ober mit Geldstrafe von 150 15000 AM bestraft.

Für ben

Angler-Sportverein "Trave", Hunde-Sportverein "Bormarts" jest "Germania", Conzertina-Club von 1905

wird bas am 8. Mai bs. Is. erlaffene Berbot aufgehoben.

Lubed, den 6. Juni 1933.

Das Polizeiamt.

Lübeder Gtraßenbahn

Aus Unlag ber feierlichen Ginholung des herrn Reichsstatthalters Bilbebrandt werben folgende Anderungen im Fahrplan ber Lubeder Stragenbahn befannt gegeben: Um Donnerstag, bem 8. Juni 1933 verfehren:

Linie 1 und 2 von 11.15 bis 13 Uhr von Nocdstraße begm. Sandberg nur bis Burgfelb und bom Muhlentor fommend nur bis Kohlmarkt (Breite Strafe)

Linie 10 non 11.15 bis 12.30 Uhr von Roed-straße nur bis Burgfeld, vom Borwerker Friedhof nur bis Stadttheater (Bedergrube)

Linie 7, 14 and 15 von 11.15 bis 12.30 Uhr nur bom und jum Burgfeld.

Lubed, ben 6. Juni 1933.

Städtifche Betriebe.

Aus Anlag des Empfanges des Berrn Reichsstatthalters Hilbebrandt schliegen bie Städtischen Betriebe am Donnerstag, bem 8. Juni 1933 bon 91/2 Uhr bis 16 Uhr ihre Buros. In ber übrigen Zeit find die Buros und Raffen ber Stadtifchen Betriebe auch an biefem Sage geöffnet.

Lubed, ben 7. Juni 1933. . Städtifche Betriebe.

Beschluß

Johannes Martin Beinrich Steubel in haufes über folgende Gegenstanbe: Lubed, Konigstraße 62, wird heute, 10 Uhr 45 Minuten, das Bergleichsberfahren gur Abwendung bes Konfurjes eröffnet und ber Rechtsanwalt Wittmad in Lubed, Mengitrage 18, als Bertrauensperfon bestellt.

Sermin gur Berhandlung über ben Bergleichsborichlag wird auf

Freitag, den 16. Juni 1933, 10 Uhr, vor dem Amisgericht Lubed Abt. 2, Bimmer 9 anberanmt.

Lubcd, den 6. Juni 1933.

Das Amtsgericht, Abt. II.

4**7777777777** Vermietungen ****

Leeres Zimmer mit Rammer od. mobl zu bm. Gr. Riefau 4. 2384

**** Mietgesuche

Bahnarb. j. 2 Zimm.= Wohng. Angeh. nach Schützenstr. 30. 380

**** Verkäufe

Fahrraber, Antauf, Berk, Taulch, neue v. 28,50 an. Reparaturen billig. F. dderu, 201 63 Bedergrube 63

Empfehle zu promter Herren-Hut-Lieferung prima

Andustrie: Kartoffeln

große, helle, gefunde Bare. Gwg-Berbrancher u. Wiederverfauser expasten Vorzugspreise. 2014

Fortoffelidt. Glorindroße 2 Telejon 28850

Verschiedene

Dr. med. 589

Breite Straße 83 1. Chirurg u. Orthopäde

ab 8. Juni von der Reise zurück

Magenarzt

Dr. Unger zurück

Den modernen

Die gute blaue

Reparaturen mit nevem Band u. Leder 2 - RM.

Panama Wasche

nur beim Hulmadier

Ordentliche General-Versammlung

vorschub- u. Spar-Vereins-Bank in Lübeck A.-G. in Liqu., Lübeck, am Donnerstag, dem 29. Juni 1933, mittags 12 Uhr im Hause der Gesellschaft zur Beförderung Gemeionfitziger Tätigkeit, Lübeck; Königstr. 5.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz per 28. Februar 1932 nebst Gewinn- und Verlustrechnung.

Vorlage der Liquidationseröffnungs-Bilanz per 1. März 1932. 3. Vorlage der Bilanz per 31. Dezember 1932, nebst Gewinnund Verlustrechnung. Festsetzung der Vergütung für den Aufsichtsrat.

4. Entlastung des Liquidators und des Aufsichtsrats.

5. Genehmigung des zwischen dem Konsortium, bestehend aus Commerz-Bank in Liibeck. der Lübeckischen Kreditanstalt (Staatsanstalt) in Lübeck und der Spar- und Anleihe-Kasse zu Lübeck in Lübeck, und der Gesellschaft abgeschlossenen Vertrages vom 22./23. Mai 1933 über die Veräußerung des Vermögens im ganzen.

6. Ernennung von Liquidatoren. 7. Neuwahl des Aufsichtsrats.

8. Anderung des § 3. Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages. (Die Bekanntmachungen der Gesellschaft betreffend.)

Zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Stimmabgabe sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien nicht später als am dritten Tage vor der Generalversammlung bei unserer Gesellschaft in Lübeck hinterlegt haben oder die Hinterlegung der Aktien bei einem deutschen Notar nachweisen. Lübeck, den 3. Juni 1933.

> Liquidator und Aufsichtsrat der

Vorschuß- und Spar-Vereins-Bank in Lübeck A.-G. in Liquidation.



Spar u. Vorschuß-Verein A.G. **Bad Schwartau** gegründet 1865

Annahme von Spareinlagen Führung von Girokonten

> Geschäftsstellen: Dissau, Pansdorf Stockelsdorf, Timmendorfer Strand 🗥 😘 💁 🕬

Deffentliche Versteigerung

am Freitag, ben 9. bs. Mts., vorm. 9 Uhr, Uber das Bermogen des Goldschmieds in ber Berfteigerungshalle des Gerichts-

1 Klavier, Bufetts, Teppiche, Nahma-ichinen, 1 Bucherschrant, Schreibtische, 1 Unrichte, 1 Chaiselongue, Gemalde, Stand- 11. Tischuhren, versch. Stoffe, Nadio-Apparate mit Lautsprecher, 1 Barlie Berrenbute, 1 Damen-Belgmantel, Schreibmaschinen, Ladentische, 1 Warenreol mit Schiebladen, 2 fl. Glasichrante, Waagen, berich. Bilber, Schuhcreme, Bohnermaffen, Sandtuchftoffe, Geschirrtucher, ca. 30 m Popeline. Laricritoffe, 1 Sochfrequeng-Upparat, 1 gr. Bartie Zigarren u. Weine aller Urt. Damen- und Berren-Urmbanduhren. halstetten, Ohrringe, 1 Brillantfollier, 29 FL u. 25 Liter Kränterweine u. a. m.

Brumm, Gerichtsvollzieher Telefon 23 798.

MachiaB-Versteigerung Donnerstag, den 8. Juni, 10 Uhr.

Marlesgrube 9-11

Hans Koch

beeid. Versteigerer u. Sechverständiger. für bewegliche Gegenstände u. Waren

Achtung ! Achtung !

Diese Woche kommen zum Verkauf:

\$000 Pfund

Qualitătsware !

Eine Ladung after pikanter

in ganzen Broten 14.

Käse-Pauls Johannisstraße 3 Schlemacherstraße 12 (Neu czöffnet! — Gegenüber von Karstadt)

und Coub-Juffandfegungs-Beirieb na Röniastrake 🥦 Rabe Ede Wahmitr. Hüxstr. 36 F.22 984

Unzüge Mäntel Cordhofen bl. Cheviothofen Breecheshofen

Leinhaus Hürftr. 113

Leichte

Manns Gläser

300

Lübeck, Hüzstraße 19

33s v. 4.M.,585 v. 8.Man

Gravierung gratis

800 Silb. Efflöffel 4.-

90 gest. Efflöffel **1.50**

Taschenuhren . . 2.50

Garantie-Wecker 2.50

oh. Fleischhauerstr. 12

Besteche 2962

SOMMERSTOFFE

besonders preiswent

CRÊPE GEORGETTE

neue aparte Muster . .

ORGANDY

geblümt – der neue Sommerstoff

RITTER

Schönheitswettbewerb Travemünde

Durch die Wahl des Publikums

als schönster Wagen bezeichnetes Fahrzeug:

Adler-Trumpf

wird öffentlich ausgestellt am

Donnerstag, 8. Juni, 8–22 Uhr

am Platze Danziger Freiheit, Ecke Fackenb. Allee

Alwin Karstadt

Holstenstraße 18 im Bettenhaus Karstadt

Meierstraße 19

färbt und reinigt Fernruf 29313

erstklassig und billig

liefert billigft

W. Brandi

Beckergrube 91 Telephon 21 109



Carl Marimann Pedelaustr. 1

Poesiealben

Gesangbücher

Zeugnismappen

Ordnungsmappen

alles in der

Wullenwever-

Buchhandlung

Johannisstraffe 46

Ihre Uhr

wird sachgemäß unter

Garantie repariert bei

vorherig Preisangabe

im Fachgeschätt

Unrephase Schmidt

Fotoalben

Briefpapiere

Füllhalter

Streichfertige Oelfarben 1 Pfd. 45% bei 10 Pfd. 40% 2068 Johannis-Drogerie Alfred Miller, Johannisstraße 41

in allen Größen Stadthallen-Garten Tägi. Konzeri Kapelle

Reichs-Herbergsverzeichnis 1933



Herausgegeben vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen Preis 0.90 RM.

Briefbogen • Prospekte • Mit

teilungen • Plakate • Kataloge Einlaß-und Glückwunschkarten und alle übrigen Drucksachen für den täglichen

Bedarf. — Ziehen Sie Nuten aus unseren mustergültigen drucktechnischen Einrichtungen, die jeder bei uns hergestellten Arbeit eine persönliche Note verleiben!

Lübeck. Johannisstraße 46

gut und billig

Wullenwever-Buchhandlung

Freilichtbühne Heute abend 8 Uhr: Allgem. Volkstanzabend

Eintritt frei.

Sonnabend, 10. Juni,

abends 8 Uhr, und Sonntag, d. 11. Juni, nachmittags 4 Uhr, spielt die Aieders deutsche Buhne, Lubed, bas hans. bunken-Speel Menspeegel von Erich Sage meister in 3 Optog. Erwachsene 30 18 Rinder und Unterftügungsempf: 154

Sonntag, d. 11. Juni, abends 8 Uhr, Roter-Areuz-Sag gum Beften bes Dentichen Roten Rreuzes Der 18. Ottober Patriotijd. Schauipiel v. Schäfer. Mitwirk.: Schaw

fpieler des Lubeder Stadttheaters und Mitgl. d. Ganitats. tolonne Lubed. Eintrittspreis 50.4 Für SA, SS und Stahlhelm in Unis form und Unterfrühungsempf. 30% Rechtzeitig. Ericheis nen ist notwendig, da d. Sigplage nicht numeriert find.

Borvert, bei Nagel. am Martt, u. Buchhandlung Hassel-horst. Mengitr. 2.



Der Lübecker Boltsbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages. Abonnementspreis frei Haus halbmonatlich 1.— Reichsmart, durch die Post bezogen pro Monat 1.96 Reichsmart einschließlich Bestellgelb Anzeigenpreis für die neungespaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits-11. Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die beeigespaltene Millimeterzeile 50 Reichspfennig Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Hauptschriftseiter A. Glasmeier. Druct und Verlag: Wullenweber-Druckverlag G. m. b. H., sämtlich in Lübeck. Redaktion und Geschäftskelle: Johannisstraße 16 Einzelnummer 15 Pfennig

mmmer 117

Donnersias, 8. Suni 1933

40. Sabrgang

Jubelnder Empfang des Reichsstatthalters

Friedrich Hildebrandt in der Freien und Hansestadt Lübeck

Zehntausende stehen Spalier — Die Stadt in ein Fahnenmeer gehüllt Von den Türmen grüßen die Glocken — Flugzeuge kreisen über Lübeck

Die feierliche Einholung

Lübed, 8. Juni

Morgens, kurz nach 10 Uhr an der Landesgrenze des Lübecker Staates bei Schlutup.

Rechts am Wegrand, hinter der ersten Kurve, die dort nach links ins Mecklenburger Land hineinläuft, befindet sich der Grenzstein. Diesseits ist Lübeck, jenseits ist Mecklenburg. Nicht viele kennen diese Stelle, einsam und verlassen steht sonst das Zeichen. deute aber ist der Grenzstein in den Vordergrund des Interesses gerückt.

Zu beiden Seiten der Chausse stehen Menschenmauern. Schullinder, große und kleine, mit Wimpeln in der Sand, mit ihren Lehrern, Bereine mit Fahnen, Männer, Frauen, Junge, Ulte, aus nah und fern sind sie herbeigeströmt und immer neuer Julauf stellt sich ein.

Die Polizei hat alle Sände voll zu tun, um die Fahrbahn wie zu halten. Selbst auf den Feldern lagern die Leute. Die Conne brennt, die Bäume rauschen im Wind, der stark und erschiedend über das Land streicht.

Soch oben quer über der Chauffee läuft ein Schith:

Unserm Reichsstatthalter ein herzliches Willtommen!

darüber weht die Flagge Lübecks.

Bürgermeister Dr. Drechsler und Senator Schröder lommen an, etwas später das Rommando der Ordnungs. polizei, das NG.=Rraftfahrkorps, die SU.=Wotor-stell und die NGBO. des Hochofenwerks.

Immer noue Krastwagen treffon ein, immer neue Zuschauer uchmen Ausstellung. Eine solche Menschenmenge hat diese Stelle noch nicht gesehen. Photographen machen ihre Apparate "schußfertig", Presseleute schwirren umber.

Kurz vor 11 Uhr trifft der Reichsstatthalter Hildebrandt, ber Sohn des Volles, in Begleitung ein. Unbändiger Jubel bricht iss, Tücher und Wimpel werden geschwenkt, Heilruse erklingen. Die Vertreter des Lübecker Senats begrüßen den Reichsstatthalite, dann nimmt er mit dem Bürgermeister Dr. Drechsler in einem Meder Wagen Plas.

Nur ein kurzer Aufenthalt unterbricht die Fahrt nach Schluim: Der Obmann der NSBO. des Hochofen werks tichtet im Namen der Velegschaft dieses Werks berzliche Willkommensgrüße aus und überreicht dem Keichsstatthalter einen selbstgesertigten Briesdeschwerer als Anbenten an diese historische Stunde.

Dann geht die Fahrt Schlutup entgegen

Die Motorstaffel der SLl. führt den Zug, weitere 20 Kraftdagen geben ihm das Geleit. Bis zum Markt in Schlutup ertredte sich das Spalier der Kriegervereine, der Fenerwehr, der Behördenvertreter, der Männer, Frauen und Kinder des Volkes.

Auf dem Marktplat ist die SA. Schlutups angetreten. Wiederim lurze Begrüßung urd Lleberreichung eines Blumenstraußes duch einen Keinen Jungen in SA.-Uniform. Ein Sitler-Mädel lagt ein kleines Gedicht auf.

Motorengedonner in der Luft. Drei Wasserflugzeuge kreisen warktplatz eine Chrenrunde.

Weiter geht's, durch das über und über mit Fahnen gesmüdte Schlutup; an der Straße stehen die Leute, auf den Sallogs, in den Gärten, aus den geöffneten Fenstern rusen sie unserm Keichsstatthalter Willsommensgrüße zu.

Dann fährt die Kette von Automobilen ein Stück durch einen füllen Wald. Radfahrer radeln neben her und wollen so gern de Tembo halten. An der Kreuzung Travemünder-Schlutuper Chausse steht das Spalier in langen Reihen. Sier stehen Arbeits dien stlager, stramm ausgerichtet, Schulen, Israelsdorfer Vereine und zahllose Einwohner. Wieder werden Wimpel geschwenkt und die Heilruse wollen kein Ende nehmen; nach kurzer Begrüßung setzen sich die Kraftwagen wieder in Bewegung.

Die 162er hatten sich zur Begrüßung des Reichsstatthalters und ihres alten Kriegskameraden Bürgermeisters Dr. Drechster an der Fraelsdorfer Allee geschlossen eingefunden. Dier tönte den Gerren ein dreisaches "Sieg Seil" aus alten Goldafenkehlen entgegen.

Um Chrenfriedhof schwenken die Kraftwagen ab. Sier wechselt der Reichsstatthalter das Auto mit einem Wagen der Reichswehr. Nun geht's unter Borantritt einer Reiterabteilung der Reichswehr und unter Bedeckung eines ungefähr fünfzig Mann starken Reitersturmes der SA, die Israelsdorfer Allee hinauf.

Die Gloden ber Lübeder Rirchen rufen mit ehernem Rlang bem Reichsstatthalter ihren Willsommensgruß zu!

Unendlich ist die Front der spalierbildenden Schulen! Da stehen sie aus Niendorf, aus Schönböcken, die Schule am Klosterhof, die 5. St. Lorenz-Schule, die Behrend-Schrödersche Schule, die St. Lorenz-Knaben- und Mädchenschule, die Frauenberussund Fachschule, die Gewerbeschule, das Johanneum die Oberrealschule, die 1. und 2. St.-Jürgen-Mädchenschule und wie sie auch alle heißen.

So zieht sich das nicht abbrechende Spalier die Jiraelsdorfer Allee hinunter, eine Schule grenzt an die andere und trifft schließlich auf die Verbände und Vereine, die Post- und Telegraphenbeamten, die Seefahrtsschule, den DHV., die Lübecker Turnerschaft, die Jäger und Schützen, die Plattdeutschen Bereine, die Technische Nothilfe, die Klempner-Innung, den Verband deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere.

Durch das als Chrenpforte wunderhübsch geschmücke Burgtor

führt der Meg des umjubelten Reichsstatthalters. In der inneren Stadt stehen die Amtswalter, die Standarte 162, die Beamten der Länder- und Reichsverwaltungen, der Landeskriegerverband, die Feuerwehr und Sanitätskolonne, die NG.-Jungmädchen, die Jollbeamten und

hinter all diesen Formationen eine ungeheurt

Menschenmenge.

Fahnen flattern von den öffentlichen Gebäuden, von allen Privatund Geschäftshäusern, an hohen Masten wehen sie, aus Fenstern und Dachlufen. Aus allen Säuserfenstern schauen die Leute und winten und rufen unablässig.

Hinter dem Jug formieren fich die Bereine und Berbande und marfchieren gefchlossen zum Marktplas.

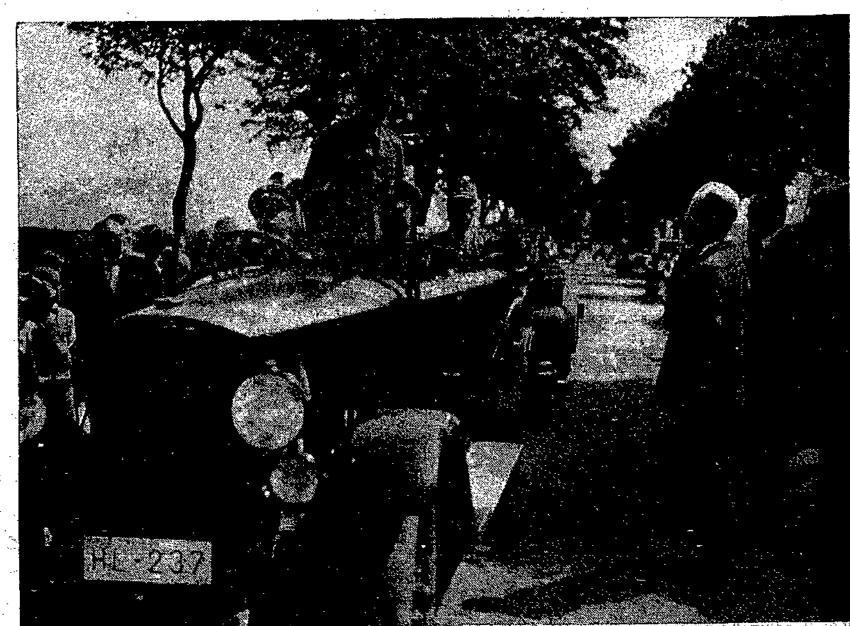
Go geht's burch bie Burgftrafe, über ben Beibelplat,

durch die Breite Straße zum Rathaufe

Vor dem Rathaus schreitet der Reichsstatthalter unter den Rlängen der Reichswehr-Kapelle die Front der dort aufgestellten Ehrenkompagnien der Reichswehr, der Schuppolizei, der SS. der SU. und des Stahlhelms ab.

Dann begibt er fich mit seinem Gefolge unter den stilrmischen Beilrufer im Menschenmenge in das Rachaus.

(Räherer Bericht über die weiteren Feierlichkeiten in unserer morgigen Ausgabe.)



Begrüßung des Reichsstatthalters an der Landesgrenze durch die N.S.B.O. Sochofenwerk

Die römische Presse

Nom, 8. Juni

Die Morgenpreffe unterftreicht, entsprechend bem ungeheuren Eindruck, den die Paraphierung des Vierer-Pottes und die Genaterebe Muffolinis im gangen Lande hervorgerufen haben, in großen Ueberschriften bas geschichtliche Ereignis bes gestrigen Lages und feine überragende Bedeutung für bie fünftige europaifche Politik. Dieffagero fdreibt, Die werktätige und fleifige Menschheit habe über die blinde Berneinung und Auflösung triumphiert. Minbeftens gehn Jahre bes Friebens feien ben Boltern und ber Menfcheit iegt fichergestellt. -

Die deutsche Erziehergemeinschaft

Anltusminifter Schemm fpricht

Magbéburg, 8. Juni Die beutsche Erziehertagung in Magbeburg bat heute ihre Rebnung in bem großen Zusammenschluß ber beutschen Erzieherschaft gefunden. Rach einem Gottesbienft und der Fahnenweihe bes nationalfogialiftischen Lehrerbundes im Bau Magbeburg-Anhalt zog die Lehrerschaft in geschlossenen Formationen zur Stadthalle, wo der baprifche Rultusminifter Goemm - von Beilrufen umjubelt - eine Anfprache bielt, bie auch vom Rundfunt übernommen wurde,

Rultusminifter Schemm betonte in feiner Rebe eingangs, daß es eine Bankerott-Erklärung ber deutschen Erziehung ware, wenn die deutschen Lehrer und Erzieher nach dem Tage von Potsdam, nach dem Tage der nationalen Arbeit, nach dem Siffen ber schwarz-weiß-roten und der Hakenkreugfahne nicht begreifen würben, worum es geht, wenn fie nicht ben Cehnfuchtsschrei bes beutschen Bolles gespürt hätten: "Wir Deutschen wollen wieder ein Voll werden!" Der heutige Tag beweise, daß in Wirklichteit der deutsche Lehrer trot aller materialtstischen, bolichemistischen, marriftischen und atheistischen Strömungen ber Bergangenheit nicht von diesen Tenbengen berührt worden fei. Urfundlich, so erflärte er unter bem braufenden Beifall ber Bersammlung, wollten nun die Führer ber Berbände ihr Gelöbnis jur nationalen Revolution befräftigen. Wenn diese Urkunde dem Volkstanzler in die Sand gegeben werde, sei ihm damit die Gacantie in die Sand gegeben, daß die Erzieher dafür sorgen wollten, daß die beutsche Jugend in seine Gedankenwelt und seine Ersichungsideen hincinwachse. Nicht der Begriff "Lehrer" sei in der jenigen Zeit das wichtigfte, fondern der Begriff "Erzieher". Die beute gegründete Erziehungsgemeinschaft werbe ein Bächter barüber sein, daß bie Einheit der deutschen Erziehung und damit die Einheit des deutschen Boltes nie mehr gerriffen werden konne. Aober bas Berhaltnis bes Nationaliogialismus jur Religion ertlärte der Redner, daß der Nationassozialismus nicht auf dem Boben einer bestimmten Konfession siehe, sondern auf dem Boben bes Chriftentums.

Auftizminister Kerrl wied Führer aller deutschen Justizbeamten

Berlin, 7. Juni

Auf der am kommenden Montag im Preufischen Landtag in Berlin ftattfindenden Cagung ber Bertreter aller preufischen Juffigbeamten wird festgestellt merben, daß ber preußische Juftige minister Rerel an Die Spine ber gu schaffenden Ginheitsorganifation aller deutschen Juftigbeamten vom Staatssefretar bis jum Bachtmeifter tritt. Wenn auf ber Cagung am Montag gunächst nur bie Bufammenfaffung ber preufischen Juftigbeamten erfolgt, so ift mit Gicherheit angunehmen, daß eine entsprechebe Sammlung ber Juftigbeamten in ben übrigen Sandern und ihre Anglieberung an die am tommenden Montag entstehende Sammel. organisation in aller Rutge erfolgen wird. Die so unter ber Leitung bes preufischen Justigministers Reurl entstehende umfassende Einheiteorganisation aller beutschen Justigbeamten wird dann als eine ber mafigebenden Gaulen bem Deutschen Beamtenbund angeschloffen. Infolgebeffen mirb Bustigminifter Kerrl auch einen Gig im Führerrat bes beutschen Beamtenbundes übernehmen.

Einberufung des Danziger Bollstages 311 Milte nächster Woche

Danzig, 7. Juni

Laut Mitteilung bes Genates sind bie in ben neuen Boltstag gewählten Abgeordneten unmittelbar nach der Feststellung des embgültigen Wahlergebnisses noch gestern von der auf sie gefallenen Bahl benachrichtigt und aufgesorbert worden, binnen einer Woche die Annahme oder Ablebnung des Mandates zu erflaren. Rach dieser Frift werbe ber Cenat den neuen Vollefag einberufen.

Wie wir bagu ergangend erfahren, ift bamit gu rechnen, baf der neue Vollstag am Mittmoch, 14. Juni, zusammenfritt. Aus ber Mitteilung bes Genates ift ferner zu entnehmen, bag bie Bahlbeteiligung genau 92,09 Prozent betragen hat.

Die 900-Millionen-Dollar-Unleihe als Beginn des amerifanischen Anleiheprogramms

Washington, 7. Juni Die heutige Auflegung von 500 Millionen Dollar Schaß-anweisungen und 400 Millionen Vollar Zertistiate wird als Beginn eines zweisährigen Anleiheprogramms angesehen, das ins-gesamt 5200 Millionen Dollar umfassen soll. Für öfsentliche Arbeiten sollen auf Grund des Gesehes zur Besseung der Lage der Industrie 3300 Millionen Dollar und für verschiedene Ansgaben der Reconstruction Finance Corporation 1900 Millionen Dollar aufgebracht werben.

Inivermagagin fliegt in bie Cuft Solia. Ein Pulvermagazin ist in Samamatse in die Lufe geflogen. 22 Derfonen famen ums Leben.

Beitflieger Mattern notgesandet Mostan. Der Weltflieger Mattern & bei Protopiewst,

Rollifons Finggeng zerielimmert Samburg. Der Start bes Spepaares Mollifon jum Atlancil Flug mißgifiette. Ihr Flugzeug wurde zertrummert.

Biermachte-pait unterzeichnet Rom. Der Biermachte-Patt ift Mittwoch abend burch Bentichland, England, Frankreich und Italien paraphiert worben. Ruffolini fprach im Genat über die Bedeutung des Polites.

2 Presse Biermächte-Patt Deutschland, Frankreich, England, Italien schließen den Viermächtepakt

Die Paraphierung

Rom, 7. Juni.

Die Paraphierung bes Biermächtepaltes ift nach ber Sigung bes italienischen Genate heute abend 7 Uhr 30 durch bie Botschafter Deutschlands, Englands und Frankreichs und burch ben italienischen Regierungschef Muffolini im Palazzo Benezia vorgenonimen worben,

Was bedeutet Waraphierung?

Muffolini und die drei Botichafter Deutschlands, Franfreichs und Englands haben unter ben Biermächtepatt ihre Unfangebuch. ftaben gefest. Gie haben damit ben Vertrag "paraphiert". Damit ift ber Bertrag noch nicht rechtsträftig geworben. Die Paraphierung bedeutet die Buftimmung ber Regierungen und die moralische Berpflichtung Diefer Regierungen, bafür einzutreten, daß ber Bertrag von ben in ber Berfaffung vorgesebenen Rorperschaften gebilligt wirb, fo bag er ratifigiert und in Rraft gefett werben tann.

Der Wortlaut

Berlin, 7, Juni.

Der Biermächtepatt, über beffen Paraphierung fich die befeiligten Regierungen nunmehr geeinigt haben, bat folgenben Wortlaut:

Bertrag ber Berftanbigung und Zusammenarbeit

Der Deutsche Reichspräsident, ber Prafibent ber frangofischen Republit, Geine Majestät ber König von Großbritannien, Irland und ber britischen überseeischen Bebiete, Raifer von Indien, und Geine Majeftat ber König von Italien,

im Bewufitsein der besonderen Verantwortung, Die ihnen bie Catfache ihrer ftandigen Bertretung im Bolferbunderat gegenüber bem Bolferbund felbit und feinen Mitgliedern auferlegt, und die sich aus ihrer gemeinsamen Unterzeichnung ber Abmachungen von Learno ergibt;

in der Ueberzeugnug, daß der Buftand bes Unbehagens, in bem fich bie Belt befindet, nur burch eine Berftarfung ibrer Golidaritat beseitigt merben fann, bie geeignet ift, in Europa das Bertrauen auf ben Frieden gu festigen;

getreu den Berpflichtungen, die fie burch die Bolterbunds. fagung, die Berfrage von Locarno und ben Briand-Rellogg-Paft übernommen haben, und bezugnehmend auf die Erklärung über die Richtanwendung von Gewalt, die als Grundsat in ber in Benf am 11. Dezember 1932 von ihren Bevollmächtigten auf ber Abrüftungetonfereng unterzeichneten Erflärung verfündet und am 2. Marg 1933 von ber Politischen Kommission Dieser Konfereng angenommen worden ift;

in bem Beffreben, allen Bestimmungen ber Bolterbunde. sanung ihre volle Wirksamteit gu verleihen unter Beachtung der Methoden und Berfahrensarten, die darin porgefehen find und benen fie nicht guwiberhandeln wollen; unter Achtung ber Rechte eines jeben Gtad. tes, über die nicht ohne Mitmirtung bes Beref.

ligten verfügt werben tann;

find übereingefommen, ju biefem Swed einen Bertrag g idließen, nachbem fie

folgende Beftimmungen vereinbart haben:

Artifel 1

Die Sohen vertragichließenben Teile werben fich über alle Fragen, die fie angeben, ine Ginvernehmen fegen. Gie verpflich ten fich, alle Unftrengungen gu machen, um im Rahmen beg Bolferbundes eine Politit wirtfamer Bufam. menarbeit zwischen allen Mächten zur Erhaltung bei Friedens jur Amwendung zu bringen.

In Ansehung der Bölferbundssatung, insbesondere ihret Artifel 10, 16 und 19, beschliegen die Soben vertrag. schließenden Teile, unter fich und unter Borbehalt ber nur burd Die ordentlichen Organe bes Bolferbundes ju treffenden Entichei dungen alle Borichlage hinfichtlich der Methoben und Berfahrens. arten ju prilfen, die geeignet find, biefen Artiteln ge. hörige Wirtsamfeit zu verleihen.

Artifel 3

Die Sohen vertragschließenben Teile verpflichten fich, alle Unftrengungen ju machen, um ben Erfolg ber Abruftungetonferen, ficherzustellen; fie behalten fich vor, falls Fragen, bie fie befonbere betreffen, bei Beendigung ber Ronfereng offen geblieben fein follten, beren Prüfung in Unwendung biefes Bertrages unter fich wieber aufgunehmen, um ficherzustellen, baß fie auf geeignetem Bege ge. löst werben.

Die Sohen vertragschließenben Teile bestätigen ihre Absicht, fich im Hindlick auf eine im Rahmen bes Bolferbundes anzustrebende Lösung liber alle Fragen wirtschaftlicher Art ins Einvernehmen gut fenen, bie für Europa, insbesondere für feinen wirtschaftlichen Wiederaufban, von gemeinsamem Interesse find.

Artitel 5

Dieser Vertrag wird für eine Dauer von zehn Sahren gerechnet von seinem Inkraftkreten an, abgeschlossen. Wenn keiner ber Sohen vertragschließenden Teile den anderen por Ablauf bes achten Jahres feine Abficht mitteilt, ben Bertrag gn beenbigen, gilt er ale ernenert und bleibt ohne zeitliche Befriftung in Rraft, wobei jeder der Sohen vertragschließenden Teile die Befugnis hat, den Bertrag durch eine gu diesem 3wede mit einer Frift von zwei Sahren abzugebenbe Erflärung zu beenbigen.

Artifel 6

Dieser Bertrag, der in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache abgefaßt ist, wobei im Falle von Abweichungen der frangöstische Wortlaut maßgebend ift, foll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen sobald wie möglich in Rom niedergelegt werden. Die Königlich Italienische Regierung wird jedem der Sohen vertragschließenden Teile eine beglaubigte Abschrift ber Protofolle über die Riederlegung übersenden. Diefer Bertrag tritt in Kraft, sobald alle Ratifikationsurkunden niedergelegt worden find.

Er foll im Schretariat des Bollerbundes genick ben Bestimmungen ber Bölferbundsfagung eingetragen werben.

Revolveranschlag auf Weniselos

London, 7. Juni

Nach einer Meldung aus Athen wurde auf den im 70. Lebensiahr stebenden griechischen Staatsmann Wenifelos gestern in später Abendftunde ein Revolveranschlag verübt. Als Benisclos mit sciner Gattin im Auto von Riphissa nach Athen gurudfehrte, feuerte ein unbefannter Mann mehrere Revolverichuffe gegen bas Quto ab. Frau Weniselog erlitt vier Schufmunden, auch der Chauffeur wurde verlett. Wenifelos felbst ift unverlett geblieben.



Wenifelos und feine Sattin

Athen, 7. Juni

Su dem Mordanschlag auf Wenisoles wird weiter gemeldet: Der Anschlag wurde etwa 6 bis 7 Kilometer von Athen entfernt verübt. Die Täter seuerten aus einem Krastwagen auf das Aus des vormaligen Ministerpräsidenten. Frau Weniselos wurde durch vier Schüsse verleht, die die Beine trasen und den Magen durchdohrten. Ein persönlicher Sicherheitsbeamter von Benifelos murbe getotet. Der Führer bes Wagens wurde schwer verwundet, war aber noch imftande, die Infassen nach Athen zu fahren. Die Verbrecher find entkommen. Weniselos hat nur einige Schniftwunden durch Giassplitter erlitten und ift im übrigen unverlegt.

Bereidigung der bremischen Senatoren

Bremen, 8. Juni

Die Staafliche Prefiestelle teilt mit: Gestern nachmittag nahm ber Reichsstatthafter die Bereidigung bes Bremer Genatt von

Besuch britischer Rriegsschiffe in Oftseehafen

London, 7. Juni

Morning Post zufolge werben die britischen Rriegeschiffe "Nelson", "New Bork", "Excter" und "Cairo", begleitet von Berftörern und U-Booten am nächsten Sonnabend die heimischen Säfen verlassen, um ftanbinavische, Osisee und hollandischen Safen Befuche abzuftatten. Das Blatt bemerkt bazu, einem Besuch von Gbingen werde mit besonderem Interesse entgegengesehen, da dieser Safen von einem kleinen Fischerhafen zun Stütpunkt der polnischen Kriegsflotte ausgebaut worden fei.

Berlin für die nächsten Olympischen Spiele beitimmf

Wien, 7. Juni

Das hier tagende Komitee der Olympischen Spiele hat beschlossen, daß bie nächsten Olympischen Spiele in Berlin stattfinden sollen. Das Komitee hat die Auffassung gewonnen, daß die Spiele in Berlin im olympischen Geifte ausgetragen werden.

Ausstellung von Hungerbriefen - aus der Cowjeiunion

Berlin, 7. Juni

Am Belle-Alliance-Platz ist von deutsch-russischer Seite eine Ausstellung von Sungerbriefen aus der Gowjetunion eröffnet worden. Die Briefe schilbern bie Rot und bas Elend in der Sowjetunion. Unter anderem find auch Brotproben ruffischen Brotes ausgestellt sowie Photographien von Verhungerten. In dem Laden befindet sich stets ein Sachverständiger, der über die ruffischen Zustände auf Grund eigener Kenntnis Auskümfte gibt.

Fassadenkletterer Kassner erschossen

Dresden, & Juni

In der Nacht zum 2. Juni wurde ein wilder Diamantenhandler, ber auf der Strafe Ebelfteine jum Berfauf anbot, von einem Polizeibeamten zur Rebe gestellt, und, da er mit einem Revolver gegen den Beamten vorging, im Kandgemenge durch einen Schuf in den Ropf getotet.

Die Ermittlungen der Dresbener Kriminalpolizei haben jest ergeben, daß der Erschoffene ber berlichtigte Faffabentletterer Billi Ragner ans Berlin ift.

Ofthilfebericht dem Reichstage zugegangen

Berlin, 8, Juni.

Reichsernährungsminister Or. Sugenberg bat, wie bas ID3.-Büro melbet, den am 6. April vom Ofthilfe-Antersuchungs. ausschuß unter Borfig bes Reichsministere a. D. Reubaus er statteten Bericht munmehr ohne eigene Stellungnahme bem Reichstag unterbreitet.

Hilfe für den Nächsten

Bereitsein ist alles

Zum Deutschen Rotkreuztag am 11. Juni

Bereitsein ift alles! Dies Wort trifft ben Kern bes Wefens des Roten Kreuzes. Das gesamte Material, bas nach Satung und Verpflichtung des Roten Kreuzes für den Kriegsfall bereitfteben foll, das gesamte Sanitate- und Schwesternpersonal, bas bafür ausgebildet ist und weiter ausgebildet wird, alles ift in steter Bereitschaft zu erster Silfeleistung bei allen Arten von Unglücksfällen, Die bas Leben täglich mit fich bringt. Bei Ratastrophen wie Erdbeben, Gruben- und Eisenbahnunglücken, Epidemien ist das Rote Rreux sofort am Plage.

Der Rettungsbienst für Unfälle auf der Landstraße und auf bem Waffer, befonbers an Sonntagen, ift von ihm bis ins lette genau durchorganisiert. Es stellt die Rettungsstellen bei allen großen und fleinen öffentlichen Beranftaltungen, wie Rundgebungen, Feiern unter freiem Simmel und in Galen, Gport. veranftaltungen Flugtagen, Wettlampfen ufw.

Bereitsein ift alles I fteht auch als Leitstern über ber gesamten Bohlfahrtsarbeit des Roten Kreuzes und seiner Mitgliedsvereine. Wo Fürforgeeinrichtungen sich als notwendig erweisen, wo eine Aufgabe, eine Pflicht sich zeigt, eine Lücke vorbanden ist, wo Silfe im einzelnen nottut -- immer ist das Rote Rreuz bereit, einzugreifen, aufzubauen, zu helfen, mitzuarbeiten. Was ware bas flache Land ohne die Gemeindefrankenpflegestationen, die Städte und Obrfer ohne die Krippen, Rindergarten, Mütterberatungsstellen, die Rüchen und Wärmestuben und ohne die anderen ungezählten Fürsorgeeinrichtungen der Frauenvereine vom Roten Kreuz?! Die Notwendigkeiten nationaler Dienstverpflichtung erkennend, ift das Rote Kreus selbstwerftandlich bereit, bei allgemeinen öffentlichen Magnahmen mitzuwirken. Go beteiligt es sich mit eigenen Einrichtungen an der Durchführung bes Hilfswerks der Deutschen Jugend, des Freiwilligen Werkjahrs der Abiturienten und des Freiwilligen Arbeitsdienstes.

Bereitsein ift alles! Rach biesem Grundsat handeln all die Lausende und aber Lausende von freiwilligen Gelsern und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Roten Rreug. Wenn fie gebraucht werben, wenn man fie ruft, find fie zum Mithelfen, zum Mitarbeiten da.

Am Tage ber nationalen Arbeit, am 1. Mai, bedurfte Maffenanfzüge bis in die Nacht zum Rettungsbienft bereit zu halten.

Mie manche Hausfrau und Mutter sieht ihre besten Frei- und Erholungsstunden barin, in ben Fürsorgeeinrichtungen bes Roten Rreuzes mitzuarbeiten und sie badurch erhalten und fördern zu helfen. Rein Rotfreugverein, und fei es auch im fleinsten Fleden, bem nicht ftets genligend Alerste ihre freien Abende nach anstrengender Berufsarbeit jur Abhaltung von Alusbildungs. und Fortbildungslehrgängen, von Vorträgen und lebungen opfern.

Den Taufenden von Ganitätsmännern und Rottreugschweftern und außer ihnen den vielen taufenden jungen und alten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes ist ihr Dienst am Roten Rreng Lebensinhalt und Lebensaufgabe geworben. Es wird wohl taum jemand in Deutschland geben, ber mit biefem Dienft nicht bantbar in Berührung getommen ware. Mögen sich alle Dantschuldigen am Rottreuztag um ihre große Wohltäterin versammeln und ihr burch eine Spende helfen, bag fie weiter belfen tann! Denn einmal im Jahre nimmt bas Rote Rrenz Dant und Anerkennung für fich in Anspruch — um ihn felbstlos in neuen Segen für bie umgumanbeln, die feiner in Rot und Bilflofigfeit bebürfen,

Die Sammlungen für biefen Tag werben wie folgt burchgeführt: a) Sonnabend, den 10. Juni 1933 in der Zeit von 18 bis 24 Uhr auf öffentlichen Straffen und Pläten, sowie in ben Lotalen, Bertehre- und Bergnugungsftatten burch Mitglieder ber Sanitätskolonne und des Stahlhelms. 'b) Sonntag, den 11. Juni in der Zeit von 8-24 Uhr in demselben Umfange wie oben durch Mitglieder der Sanitätstolonne, Damen des Baterländischen Frauenvereins, GG., GAl. und Stahlhelm. Die zugelaffenen Sammler bzw. Sammlerinnen haben Bilchfen mit umtlebten weißen Papierstreifen verseben mit dem Roten Kreug und Polizeistempel als Ausweis.

Um Sonntag vormittag Plattonzert auf der Schrangenfreiheit (Rapelle ber Ordnungspolizei) und Alusstellungshalle am Holstentor (Stanbartenkapelle 162). Abends 201/2 Uhr pünktlich findet auf der Freilichtbühne die Aufführung "Der 18. Oftober", patriotisches Schauspiel von 28. E. Schaefer statt. Mitwirfende Mitglieder des Stadttheaters und der Lübecker Sanitätskolonne. Der Reinertrag fließt ber Raffe bes Noten Rreuges gu. Auch hier werben Spenden angenommen. Eintrittspreis 50 Pf. für Sippläge. Uniformierte GU., SS., Stablhelm, Reichswehr und am Sonntag auf dem Buro bes Roten Kreuges, Kangleigebäude. 1. Stock, Eingang Mengstraße bis 18 Ihr.

usw. zahlen nur 30 Pf., haben dafür nur Anspruch auf einen Sinplan, soweit biefe nicht verlauft find. Vorvertauf bis Sonnabend 19 Uhr bei Nagel, Am Markt, Saffelhorft, Mengftraße

Schutz den Sinnbildern der deutschen Erhebung!

Eine dringende Mahnung

Wer am Lübecker Rathaus die beiden Fahnen des neuen Deutschlands gesehen hat, den hat beim ersten Anblick die gleiche Begeisterung durchglüht, wie sie Abolf Sitler empfand, als er die erfte Sakenkreugfahne, die er feibst entworfen hatte, im Jahre 1920 sich entfalten sah.

Die Sinnbilder und Farben der dentschen Erhebung verpflichten uns zur Ehrfurcht vor ihrer Bedeutung.

Was uns heilig ist, lassen wir nicht alltäglich werden. Beute aber besteht eine Befahr, die nicht zu überseben ift. lleberall taucht jest das Sakenkreuz als Schmud auf, werden die deutschen Farben für geschäftliche Unpreisungen verwandt. Da die nationalsozialistische Bewegung sehr entschieden ihren Kulturwillen vertritt, wendet sie sich scharf gegen die Ausnutzung des

Zeitempfindens durch trämerischen Egoismus. Wenn Geschäftsleute beute nicht merten, daß sie an ben ernften fulturellen Bestrebungen bes Nationalsozialismus schuldig werden, sobald sie alltägliche Gebrauchsgegenstände, Rleidungeftude mit bem Satenfreuz versehen und in den Farben schwarz-weiß-rot halten, bann muß eben ber einzelne Räufer

burch Ablehnung

beweifen, wie fehr ihn die geschäftstüchtige Ausbeutung völkischen Empfindens verlett. Gang besonders wenden sich diese Zeilen an die faufenden Frauen, die Belegenheit genug haben, Beschmadsverirtungen zu befämpfen und zu verhüten.

Die deutsche Frau barf feine Berabwürdigung der Sinnbilder bulben, die ihr teuer sind durch den jahrelangen Kampf, heilig durch ben Opfertod berer, die die "Fahne der Berfolgten" trugen.

NS.-Frauenwarte

Beft 23. Inhaltsverzeichnis:

Renate von Stieba: Die Birke, der Baum deutscher Pfingsten. Franz Alfons Ganda: Pfingst-Choral. Lydia Gottschewski: Eine neue Frauengeneration wächst heran. Alenne Bender: Er-wachen. Balbur von Schirach: Die Schwelle. Bogistav von Geldom: Die Birte. Rultusminifter S. Schemm: Die Frau im jungen Staat. Beate Lindwart: Erfte religiöfe Gebanten in ber Rindererziehung. Renate von Stieda: Wir erleben Sanne Johfts "Schlageter". Aus der Bewegung. Fritz Strube: Gefundheits-gymnastik für die Frau. Barbara Katharina von Bronsart: Die derrin (Roman). Für die Küche, Mode. Buchbesprechungen und Geschäftliches. Einzelpreis 25 Pfg. Dem Heft liegt ein Schnittmufterbogen bei.

Eine emfige Werbetätigfeit berricht augenblidlich in ber Bubeder Sitler-Jugend. Gie ruften ju bem gewaltigen Bannaufmarsch, der am 17./18. Juni in Schwerin stattfindet. Unter anderen Guhrern wird auch ber Reichsjugenbführer Baldur von Schiraco an diesem riefigen Ereffen teilnehmen. Die gesamte Lüberfer Hitler-Jugend (B. b. M., Jungvolf, S. J.) will mit rund 1000 Mitgliedern hieran teilnehmen. Ein solches Treffen tostet viel Geld. Die Uniformen muffen überholt werden, die Fahrt foll begahlt werben, für Verpflegung muß geforgt werben und vieles mehr. Um jedem Jugendgenoffen Gelegenheit ju geben mitzuwirken, damit die Lübeder Sifler-Jugend ben Ruf behält, eine der beften Jugendorganisationen im ganzen Deutschland zu sein, werden von der S.-I. Festbücher und Festabzeichen

vertrieben. Wir bitten jeden Lübecker, ber Interesse für bie Jugend hat, nicht ben Rucken zu fehren, wenn ein S.-J.-Mann ober -Mabel zu ihm tommt. Belft alle mit, daß auch die Alermften an diesem großen Ereffen teilnehmen konnen.

Sein Mandat zur Bürgerichaft niedergelegt

hat der Rommunist Puch müller. Er ift darauf auch aus der

Schuthaft entlaffen worben.

Wie wir weiter erfahren, hat auch bas Mitglied ber sozialbemofratischen Bürgerschaftsfrattion, Burmeifter, sein Mandat niebergelegt.

Heute

beginnen wir mit dem Abdruck des Romans

Der Kraft=112ayr

von Ernst von Wolzogen

Neue Männer in Lübeck



Senator Dr. Hans Böhmder

Vorsigender ber Baubehörde und bes Denkmalrats - Vorsigender bes Difziplinarhofs für Beamte — Vorfigender des Berwaltungs. gerichts

Senator Dr. Böhmder

wurde am 6. November 1899 zu Schwartau als Sohn des Rechts. anwalts hand Böhmcker geboren. Von 1906 bis 1917 besuchte er das Katharineum in Lübed, um dann von Juni 1917 bis Ende 1918 als Kanonier an der Front zu weilen. Er nahm an den Kämpfelt an der Westfront teil. Von 1919 bis 1921 studierte er in Gottingen die Rechte. 1920 wurde er im Zeitfreiwilligen-Bataillon Göttingen zur Niederschlagung kommunistischer Unruhen auf dem Eichsfeld und im Sarg eingesett. 1921 promovierte er gum Dr. jur, in Göttingen, war von 1921 bis 1924 Referendar in Lübeck und vom Januar bis Mai 1925 Rechtsanwalt in Lübeck. Am 4. Mai 1925 erfolgte seine Ernennung jum Richter am Umts. gericht Llibect. 1930 war er Silfsrichter am Sanseatischen Oberlandesgericht in Samburg, bis er am 1. November 1930 Richter am Landgericht Lübeck wurde und gleichzeitig seit bem 1. Juli 1927 Vorsigender des Arbeitsgerichts Lübed.

Senator Dr. Böhmder stammt aug einer alten holfteinischen Bauernfamilie, Gein Grofwater und Bater find bagegen Juriften (ersterer Rechtsanwalt in Eufin — letterer in Schwartau). Böhmder, der fich erft bem Unwaltsberuf widmete, ging fpater jum Richterberuf über. Dort murbe ihm Gelegenheit gegeben, burch vielseitige Betätigung in ben verschiedenften Abteilungen feine außerordentliche Begabung für ben Richterstand unter Beweis zu ftellen. Insbesonbere orbeitete Bohmder mit

großem Erfolg im Grundbuchamt.

Dort waren burch bie Aufwertungsgesetzgebung jum Seil völlig unklare Verhältniffe geschaffen worden. Geinem Arbeitefleiß und seinem schnellen Eindringer in die Materie ift es zu verdanken, daß Lübeck als eines der ersten Gebiete wieder ein brauchbares Grundbuch fein eigen nennen konnte.

In den Jahren 1929 und 1930 wurde Böhmder

wiederholt vom Senat ber Freien und Hansestadt Litbeck zu ben Beratungen im Reichsjustizministerlum und Reichsrat nach Berlin entsandt,

um an den gesetzlichen Borarbeiten für die Wiederherstellung eines nusbaren Grundbuches mitzuhelfen. 3hm ift es zu verbanken, daß, als im Juli 1930 die Aufwertungsschlußgesetze berauskamen, die für das gange Reich eine Wiederherstellung des Grundbuches bezweckten, wir in Lübeck unfer Grundbuch icon fast in Ordnung hatten.

In den Jahren 1925, 1926 sowie 1930-1933 arbeitete Bohmder in Zivilsachen, wobei er ben größten Wert barauf legte, in Prozessen

unmittelbar mit den Parteien

zusammenzukommen. Durch biese birekte Fühlungnahme mit ben Parteien beschleunigte er die Berfahren und ermöglichte eine gutliche Beilegung ber vielfach recht toffpieligen Prozesse. Er empfand ftete Die größte Benugtuung, wenn es ihm gelungen war, die Parteien zu einem Ausgleich zu bewegen, wufte er boch, baff hierburch beiden Seilen am ehesten gedient war Mit großem Erfolg führte Böhmder in ben Jahren 1930 bis 1933 auch bie

Ausbildung bes juriftischen Nachwuchses burch. Geiner burchgreifenden Schulungsmethode maties zu verbanten, daß im Jahre 1932 famtliche Lübeder Referenbare in Samburg ihre Affessorprüfung bestehen konnten.

Sein Hauptarbeitsgebiet, auf dem er bis zulest tätig war, ist das Arbeitsgericht. Die Tätigkeit in dieser Stellung war um so höber zu bewerten, als das Arbeitsrecht dauernd starten Beränderungen unterworfen war. Immer wieder tauchten neue Drobieme und Gedanken auf, die in die Dranis umgeset werden mußten. Sierdurch erhielt andererfeits Bohmder eine fo umfassende Kenntnis bieses schwierigsten Gebietes der Rechtsprechung, daß wir im Sinblid auf die beute ftarter benn ie in den Borbergrund gerucke Lösung der sozialen Frage bie Ernennung Böhmckers zum Borfinenben ber Juftigtommiffion gang befonbers begrüßen dürfen.

Zum deutschen Juristentag, der im Jahre 1931 in Liebed abgehalten wurde, schrieb Bohmder eine Abhandlung über "Das Arbeitsrecht im Lübeder Bafen". Diefe Arbeit ift heute wieber für die Neuorganisation ber Safenarbeiterverhaltnisse von allergrößter Bebeutung geworben. Böhmdere Tätigleit insbesonbere

Richter bes Arbeitsgerichts

hat ihm sowohl in Arbeitnehmer- wie auch in Arbeitgeberkreisen das stärkste Berfrauen ber Bevölkerung eingetragen. Das murbe beute besonders badurch am besten wieder jum Ausdruck gebracht, baf ihm aus beiben Kreisen eine Unmenge von Midwinichen zu seiner Ernennung zum Senator ber Freien und Sanfestadt Lübeck zugingen.

Böhmders umfangreiche Kenntnis des Libeder Grundbuches wird ibm ale bem Borfigenben ber Baubehorde ebenfo zu ftatten kommen, als seine große praktische Erfahrung als Arbeitsrichter ihn in seiner Eigenschaft als Juftigsenator unterstützen wird. In Ibhmaer erhält Lübeck eine arbeitsfreudige und willensftarke Persönlichkeit, die auch die schwersten an ihn gestellten Aufgaben meistern wird.

Airchweihe in der Areuztapelle

Bur Feier am Gonnabend, bem 10. 3uni 1933

Zum zweiten Male jährt sich ber Tag, an bem bie Kreuzlapelle in den Dienst der Domgemeinde gestellt worden ist. Wie im vergangenen Jahre, so soll auch diesmal wieder der Tag festlich begangen werden. Gilt es doch, in bem Bezirk, bem bie Arcuztapelle zu bienen hat, immer erneut auch bie Blide ber ber Rirche noch Fernerstehenden auf dies schmucke kleine Gotteshaus Bu lenten, das in ben zwei Jahren feines Befrehens vielen aus dem engeren Rreise ber Domgemeinde eine liebe heimische Stätte amorden ift.

Die Kinder sind in der Kapelle zu Hause: die ganz Keinen werden auf dem Urm der Mutter hierher getragen. — findet boch die Mehrzahl der Caufen des Außenbezirks jest in der Kreuztopelle statt, - und die schulpflichtigen tommen in hellen Scharen jum Rindergottesbienft und gur Jungfcharftunde. Die Jugen b hat in dem oberen Raum ihr Beim, Die Alten treffen sich bier im Winter zu besonderen "Gottesdiensten für Alte". Daneben ift die Kreuzkapelle in der Art eines Gemeindehauses das Seim für allerlei kirchliche Urbeit: der Frauendienst und der Nähfreis versammeln sich hier, und den lieben Alten wird hier einmal im Johre, im Frühling, wenn die Schliffelblumen blühen, der Sifch gebeckt zu ein paar Stunden frober Gemeinschaft. Die Rreuztapelle hat es in ihrem Bezirk auch ermöglicht, daß die Trauungen, die nach lubischer Bewohnheit oft nicht gerabe gur Erhöhung ber Burbe und Feierlichkeit in ben Säufern gehalten werben, an eine firchliche Stätte verlegt werben. Go ist mit bem Namen der Kreuglapelle schon jest für viele junge Shen die Erinnerung an den schönsten Tag ihres Lebens vertnüpft.

"Kirchweihe" hat für unsere niederdeutschen protestantischen Ohren leicht einen "katholischen" Klang. Wir denken bei Kirchweih oder Kirmeß an ein ausgelassenes Volköfest, dem man den Zusammenhang mit der Kirche kaum noch anmerkt. Wenn wir Evangelische "Rirchweihe" feiern, so ist uns bas ein Fest bes Dankens dafür, daß wir einen Ort haben, ba Gottes Ehre wohnt, und eine Bittfeier, daß der Dienft in diesem Saufe fürderhin unter bem Gegen des Allmächtigen feeben moge.

Run find die Aufgaben der Rirche in ber Gegempart gang ungeheuer gewachsen. Ein Fragen nach den letten und tiefften hintergrunden des Geins geht burch weite Boltstreife. Ein Mort bon Gott ober aus ber Ewigfeit burfte man bisher nicht hören, weil bas Welten waren, bie nach ber Lehre bes fehr

Vortrag Sportlehrer Schaar

Neuordnung des deutschen Sportlebens

Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Drecheler

Geftern abend fand in ber Alufa der Oberrealschule zum Dom eine Berfammlung der Bereinsvorstände fämtlicher Lübecker Turn und Sportvereine ftatt, ju der der Beauftragte des Reichssportfommissare, Sportlehrer Schaar, eingeladen hatte.

Nach ben in Sportstracht einmarschierenden Fahnenabord. nungen der Vereine nahm Blirgermeifter Dr, Drechster bas Wort zu einer kurzen Begrüßung, in der er u. a. ausführte, daß er durch sein Erscheinen kundtun wolle, wie sehr sich ber neue Genat um die Interessen bes Sports kummern werbe.

In Vertretung des Senaturs Burgstaller sprach Dr. 28 o l f f für die Oberschulbehörde. Der Sport in der Nachtriegszeit, so fagte er u. a., habe ein Butes gehabt, er habe die Jugend aus den Turnhallen auf den grünen Rasen geführt. Aber, und das war das Uebel, er war reiner Gebbstzweck. Der nationalsozialistiiche Staat will aber feine Retordler, will feine Ueberspezialiften erziehen, sondern den deutschen Menschen mit einem gesunden Rörper und einem gefunden Beift. In den Schulen foll die forperliche Erzichung als Grundlage für die seelische genommen werben. Kamerobichaftlichkeit und Treue, Diefe Charaftertugenben foll der Sport bilben. Die Oberschulbehörde wird alles tun, um das durchzuführen mit dem erhabenen Ziel, alles für das Wolt und das Baterland.

Daran anschließend machte Sportlehrer Schaar langere Aus. führungen. Er gab junachst einen Ueberblid über bas was gewesen ift. Der Individualist und Liberalist beherrschte in den letten Jahren bas Feld. Reiner fühlte fich aber gebunden an Bolf und Staat. Er erinnerte an die entschliche Bereinsmeierei, an die unerfreutiche Trennung zwischen Turner und Sportlet 1924, an die Spaltung im Geglerlager, der lachende Dritte mare dabei der klassenbewußte Arbeitersport gewesen.

Der Reichssportkommissar will, daß das Eigenleben der Bereine an fich bestehen bleibe, er forbere aber die Durchführung bes Gubrergebantens.

Damit tam Sportlehrer Schaar auf die Frage der Gleichschal. tung au fprechen. Die Bereine und Berbande, fo betonte er werden bewuft in die Erziehungsarbeit eingesetht werden, Die Bleichschaltung sei bis jeht allerdings noch nicht überall durch. geführt worden. Bis jum 15. Juni muffe bas geordnet fein, Er gab weiter einen Einblick in ben Werwaltungsaufbau bes Sports in fünftigen Zeiten, beffen Spige ber Reichsführerring ift, ber bem Reichssportkommiffar unterfteht. Der Berband für Leibes. übungen in Lübeck wird so erweifert werden, daß alle Vereine biefem Berband beitreten.

Eine besondere Aufgabe wird die Riid. und leberführung der Arbeitersportler fein. Diefe Aufgabe, fo betonte er, liege bem nationalsozialistischen Staat gang besonders am Bergen.

Die augenblickliche Lahmheit im Sport solle durch Spiele und Rämpfe neu belebt werden. Das nationalfozialistische Ideenqui wird Eingang finden in das Sportleben. Das Endziel fei, ben jungen Deutschen zu schaffen, der fost und start für feinen Berein fampft, ber beicheiben, einfach und felbittos feine Pflicht erfint

Mit einem breimaligen Gieg-Seil auf Deutschland, bem Ab. singen des Doutschland- und des Horst-Wessel-Liedes und dem Ausmarich der Fahnenabordnungen wurde die Versammlung be-

kleinen Katechismus der Führer von gestern überhaupt nicht eriffierten. Die Führer von heute ichauen nach metaphylischen Bindungen aus, ihre Blide sind auf die Kirche gerichtet, die Rirche aber foll antworten und ihren "Gottesbienst" tun an ben Menschen der Zeit. Dazu bedarf sie von Mouem der Weibe

So wird eine Rirdweihe in diesen Beiten fast zu einem fymbolifchen Alft für die Gesamtaufgabe ber Rirche in deutschen Landen, fie bedeutet Bereitschaft und Singabe ju neuem freien freudigen Dienft. - Wir find gewiß, daß die Feier am Gonnabendabend um 8 Uhr eine große Bemeinde gufammenführen

Bizeadmiral Titus Türk zum Senatskommiffar beftellt

3m Auftrage eines Soben Genates bestellte Genator Dr. Bolger Beren Bigeadmiral Situs Gurf jum Genatstommiffar der Behörde für Eravemfinde.

Die Wallgottesdienste, die vielen so lieb geworden sind, beginnen wieder am Sonnabend, dem 10. Juni, 7 Uhr, unter der großen Eiche bei der Wipperbrücke. Die erste Ansprache wird Berr Paftor Dantte halten.

Neuer Betrug im Dreger-Standal

Für nie ausgeführte Arbeiten 7000 RM.

Am Pfingftsonnabend wurde bas Borftanbsmitglied ber Gemeinnühigen Arbeitsgenoffenschaft. Beefe, in Saft genommen. Der Grund zu ber Berhaftung liegt in Zusammenhängen mit dem Dregerstandal. Bei den Verfehlungen des Krankenkassendirektore handelte es sich in vielen Fällen um fingierte Rechnungen. Beefe wird vorgeworfen, eine größere Zahl von fingierten Rechnungen für Banarbeiten, Reparaturen ufw., die angeblich für die Kronkenkasse ausgeführt sein sollen, bei ber Direktion der Krankenkasse eingereicht zu haben. Die Rechnungen wurden baraufbin bezahlt. Es steht jest schon fest, daß die Arbeiten, für die die Rechnungen ausgestellt maren, niemals ausgeführt worden sind. Die so er schwindelte Summe soll etwa 7000 NM, betragen.

Lübecker Ruber-Regatta

Das vorzügliche Melbeergebnis zur diesjährigen, am 10. und 11. Juni ftattfindenden internationalen Lübecker Ruber-Regattg - find doch 25 v. H. Meldungen mehr als im Vorjahre eingegan gen - läßt spannende Rampfe erwarten. Aus bem Auslande fom men in biesem Jahre nur bie bantichen Studenten. Wegen Mangel an erstklassigen Mannschaften in unserem Bezirk fallen der Erste Bierer ohne Steuermann und der Erste Achter aus; im übrigen find die Rennen febr aut befest. Es muffen fogar fechs Vorrennen gefahren werben und brei Rennen werden geteilt. Die Eintrittspreise sind weiter herabgesest Am günstigsten kauft man die Eintrittskarten im Vorverkauf bei den Firmen Juftus Mener und Buchhandlung Weiland. Alles Wiffenswerte entnehme man bem 36 Seiten ftarken Programm, bas für 30 Pfennig in ben Borverfaufeftellen zu haben ift.

Sternfahrt des Bundes reisender Kaufleult im DHV.

Die traditionelle, alljährlich stattfindende Sternfahrt det Bundes reifender Raufleute im OSB, nahm im Gaugebiet Nord mark einen ausgezeichneten Berlauf. Mit mehr als 30 Kraftmagen und einem Autobus hatten sich annähernd 200 Mitglieder des Bundes und deren Angehörige in dem schönen Offfeebat Travemünde am Zielpunkt der Sternfahrt eingefunden. Be günstigt vom herrlichsten Wetter war die Hinfahrt für alle Teilnehmer, die aus ben verschiedenften Teilen bes Gaugebietes, alls Schleswig-Solftein, Mecklenburg, Samburg erschienen waren, glanzend verlaufen. Eine gemeinfame Mittagstafel vereinte alle Beteiligten, bei welcher Gelegenheit ber Gauborfigende herzliche Begrüßungeworte sprach. Anschließend murde eine Stadtbesichtigung durchgeführt und alsdann versammelten sich die Teilnehmer

am Babeftrand ju fröhlichem Treiben, 3wischendurch erfreute ber Männerchor ber Ortsgruppe Lifbod im DBB, die versammelten Bundesmitglieber und Teilnehmer burch einige mit Beifall aufgenommene Lieber, und bann war bald die Zeit der Abfahrt herangersickt. Auch die Beimfahrt in die verschiedensten Gruppen bes Bundes ift ohne jeden 3wi schenfall und glangend verlaufen.

Der Bund reisender Kaufleute ift nach ber Aufrichtung ber Angestelltensäule in der Deutschen Arbeitsfront Die einzige Berufsorganisation der reifenden Raufleute.

Personalveranderungen bei ber Reichswehr. Beforbert mit Wirtung vom 1. Juni 1933 gu Oberften die Oberstleutnante: Lindemann, Kommardeur des Reit.-Rgt. 13; von Reiche, Kommandeur des Reit.-Rgt. 9; von Marces, Kommandant des Er.-lleb.-Pl. Döberig; zu Oberfeleutnanten: Die Majore: Guthke, Führer bes Kommandos bes Schieff. Rummersborf; Reinede, Inf. Rgt. 6; Sartmann, Inf. Rgt. 11; von Dewis genannt von Rrebs, Inf-Rgt. 1. Ernannt mit 15. Buni 1933: Oberstleutnant Sixt von Armin, Stab 6. Division, zum Kommandeur des L/Inf.-Agt. 6. Ernannt-mit 1. Juli 1933: Oberftleutnant Fischer von Weitersthal, Stab 5. Division, jum Kommandeur bes L/Inf. Rat. 13; Major Schrader, Rachr.-Abt. 3, zum Rommandeur ber Rachr.-Abt. 1.

Der Lübeder Rünftler Alfred Mahlan bat &. 3t. in einem Berliner Runftsalon eine Reihe von Aquarellen ausgeftellt, und zwar innerhalb einer Ausstellungsvereinigung "Die Gemein-schaft". Sie baut sich aus drei Kleinen, nach kunftlerischer Buneigung gebildeten Gruppen auf, die jeweils von einem Rünftlet geführt werden. Mahlaus Arbeiten fanden derartigen Anklang, daß man jest ihn aufgesordert hat, eine eigene Gruppe innerhalb der "Gemeinschaft" zusammenzustellen. Die Presse hat die "Gemeinschaft" allgemein start beachtet und unter den anderen Verliner Anassellungen kannte beachtet und unter den anderen Berliner Ausstellungen hervorgehoben als eine bedeutungsvollt. einheitliche Aeugerung jungen beutschen Runftmollens. Aussuht liche Besprechungen bringen u. a. "Der Angriff" und ber "Bolkliche Benbachter". Die "Deutsche Zeitung" schreibt über Mahlau "Die soldatische Einstellung zu ben Dingen, die sich ber Sachlichkeit bedient labe auch in lichteit bedient, lebt auch in ben flar gestochenen Aquarellen fred Mahlaus, ber in diefer Ausstellung dur Ent. bedana wirb."

En die RS.-Frauen!

Bir entnehmen ber MS. Frauenforreipondeng: Burt. Braun ift ein beutsches Unternehmen. Erumpf ift teine indifce Firma

Führerlagung der M.C.D.A.D. in Berlin

RGR. Der Stabsleiter der PO. gibt befannt: 2m 14., 15. und 16. Juni finbet in Berfin eine große Fuhtertagung ftaft.

Cagesorbnung:

Am 14. Juni Lagung ber Amtsleiter und Gauleiter im Roten Saal bes Preufischen Staatsrates. Besprechung über interne Organisationsfragen ber Partei.

15. Juni: Gemeinsame Führertagung ber Umteleiter, Gauleiter, ber Parteigenoffen in führenben Staatsftellen, ber fub. renden Betriebegellenobleute, der Schulungsleiter und der Leiter bes ftanbifchen Aufbaues für bie Gaue. - Im Plenarfaal bes Dreufifden Staatsrafes.

16. Juni: Feierliche Einweihung der bisberigen Bundes-ichulen bes ADGB. in Bernau bei Berlin als Reichsführerichule.

Der Stabsleiter ber PO.: geg.: Dr. Lep.

Die Reuaufnahmen

Reichsichaymeister gibt bekannt: Rurg vor ber Mitgliedersperre find bei ber Reichsleifung berartige Maffen von Aufnahmegesuchen eingegangen (weit über 1 000 000), daß die Erledigung Dieser Aufnahmen Monate in Anspruch nimmt. Ressamationen hinsichslich dieser Anmelbung

find baber vollkommen zwecklos und vermehren nur unnöfigerweise die Arbeit bei ber Zentrale. Munchen, ben 2 Juni 1933. Shiwar 3

NEA Der Reichsschasmeister gibt bekannt:

Befreff: Berftellung und Berfrieb parteiamtlicher Betleidungs und Ausruftungsgegenstände für samtliche Formationen

der Nationalsozialistischen Dentschen Arbeitervartei. Im Sinblick auf die unterm 21. März 1933 durch ben Geren Reichspräsidenten erlaffene Berordnung zur Abwehr heimtüdiicher Angriffe gegen die Regierung ber nationalen Erhebung, somie auf Die Interpretation bes herrn Reichsjuftigminifters nom 27. April 1933 gebe ich folgendes bekannt:

Mit Wirlung vom 1. Anguft 1933 find nur folche Firmen berechtigt, Uniformen aben erwahnter Art berguftellen und gu vertreiben, Die von feiten ber Reicheleitung im Besithe eines Berechtigungsnachweises zur Fabrilation und zum Berlauf find. Antrage auf Ansstellung eines Berechtigungsnachweises sind an die Reichszensweiserei der NSDAP. München, Schwanthaler Straße I, zu richten. Vortselbst wird der Antragschein zur Erlangung bes Berechtigungsnochweises gegen Miteinsenbung von Rudporto abgegeben.

Berfieller, Berlaufer von parteiamflichen Belleidunge- und Ausruftnugsgegenständen, welche nach bem 1. Angust 1933 bei ber Serfiellung ober beim Bertrieb befroffen werben, haben unnachfichtlich strafrechtliche Berfolgung zu gewärtigen

Sinngemaß gilt Borfiebendes für die Gerstellung, sowie den Bertrieb wen Parteiabzeichen ber NGDUD und ber ihr angeichloffenen Berbande und Formanienen.

Rachstehend wird, um allen Zweifeln zu begegnen, bie Berordnung bes Geren Reichspräsidenten vom 21. Marg 1933 gur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung im Ausgug gur Rennfnis gebracht,

Münden, ben 31. Mai 1933.

Auszug aus ber Berordnung bes Reichspräsidenten jur Ab. wehr heimfüclicher Angriffe gegen bie Regierung ber nationalen Erhebung, vom 21. Mars 1933.

Auf Grund bes Artifels 48, Abi. 2 ber Reichsverfaffung wird folgendes verordnet:

1. Wer eine Uniform eines Berbanbes, der hinter ber Regierung der nationalen Erhebung fieht, in Besit hat, ohne bagu als Mitglied des Berbandes oder fonftwie befugt ju fein, wird mit Befangnis bis ju zwei Jahren bestraft.

2. Wer die Uniform ober ein die Mitgliedschaft tennzeichnendes Abzeichen eines Berbanbes ber im Abf. 1 bezeichneten Urt, ohne Mitglied des Berbandes zu sein, trägt, wird mit Gefängnis nicht unter einem Monat bestraft.

NGA. Der Stabsleiter der PO. erläßt folgende Anord-

Für die Durchführung des Ständischen Aufbaues ift, wie für alle politischen Fragen, der Gauleiter für sein Bereich guftandig und verantwortlich.

Wegen ber außerorbentlichen politischen Bebeutung bes Standifden Aufbaues ift bas Amt für Standifden Aufbau ber Deutschen Arbeitefront ber Oberften Leitung ber PO. eingegliedert worden.

Die Gauleiter berufen von fich aus in ihren Stab einen

Fachberater für "Ständischen Aufbau".

Außer diesem Umt für Ständischen Aufbau in der Oberften Leitung ber DO. gibt es feine offiziellen Institute usw. für ben Standifchen Aufbau. Alle übrigen ins Leben gerufenen Ginrichtungen biefer Urt find als private Unternehmungen anzujeben und tragen keinerlei amtlichen Charakter. Ausführungsbestimmungen zu biefer Anordnung erläßt ber Leiter bes Amtes für "Ständischen Aufbau", Dg. Dr. Frauendorfer.

gez.: Dr. Ley.

NSK. Der Stabsteiter ber PO. erläßt folgende Unord-

Ceinerzeit find durch Anordnung die Gaue Geefahrt und Ausland aufgeloft morben und es wurde eine neue Abfeilung bei ber Ibersten Leifung ber PO. fur Deutsche im Ausland ge-

Diese Abteilung für Deutsche im Austand umfaßt auch alle Geefahrer und es ift bei ber Abteilung für Deutsche im Ausland in Samburg eine Unterabteitung Geefahrt gebilbet.

Dieje Unterabteilung Geefahrt dieht Die Beitrage ein und nimmt bie Aufnahmescheine entgegen, um fie an die Bentrale nach Minchen weiterzuleifen. Mit ber Leifung ber Abteilung für Deutsche im Ausland

ift, wie bereits gemelbet, Pg. Bohle beauftragt, der gleichzeitig auch der RGBO.-Obmann für die Abteilung für Deutsche im Insland iff.

Der Stabsteiter ber DO.: geg.: Dr. Ley.

Fast 1000 Arbeitsuchende weniger

Der Arbeitsmarkt im Bezirk Lübeck

In der Zeit vom 16. bis 31. Mai 1933

343 Vermittlungen

Die Arbeitsmarktlage im Bezirk des Arbeitsamtes Libeck hat sich in der Berichtszeit vom 16.—31. Mai 1933 weiter gebessert. Die Gesamtzahl der Arbeitsuchenden beirug am Stichtage: 31. Mai 1933 = 19807 ml, und 4556 wbl., zusammen: 24363 gegen 20258 ml. und 5006 wbl., zusammen: 25264 am Stichtage: 15. Mai 1933. Hieraus ergab sich eine Abnahme von 451 ml. und 450 wbl., zusammen 901 Arbeitsuchenden. Vermittlungen wurden im Gesamtbezirk 147 ml. und 196 wbl., zusammen: 343 getätigt.

Die Lage in den einzelnen Verufen war solgende: Landwirtschaft: Die Jahl der Arbeitsuchenden ist in beiden Abteilungen zurückgegangen. Vermittelt wurden männt. Kräfte für die Hackfruchtbearbeitung. Außerdem wurden Melker und junge Knechte untergebracht. Für weibl, Kräfte waren die Spargelanlagen aufnahmefähig. Die Vermittlungen für die Landhilse sielen bei den einzelnen Iedenstellen sehr verschieden aus, so meldet u. a. eine Nebenstelle, daß keine Aufträge mehr zu erwarten sind. Im allgemeinen ist für die Verichtszeit die Landhilsenvermittlung noch ganz gut ausgefallen.

Bärtnerei; Einige Gärtnereien haben weibl. Kräfte einstellt.

Forstwirtschaft: Eine besondere Veränderung ift hier nicht eingetreten.

Industrie der Steine und Erben: Die im Borbericht in Aussicht gestellte weitere Besserung der Lage für Ziegeleiarbeiter ist eingetreten und dürfte vorläusig weiter anhalten.

Mefallgewerbe: Die Jahl der Arbeitsuchenden ist in der männl, und weibl. Abteilung etwas zurückgegangen. Die Gesantlage ist aber keinesfalls günstiger geworden.

Zellstoff- und Papierverarbeitung: Der Bestand an Arbeitsuchenden hat sich nicht verändert,

Leberinduftrie: Hier find in der männl. Abteilung einige Neumelbungen an Alrbeitsuchenden gezählt worden.

Solzgewerbe: Die Gesamtlage hat sich nicht verändert.

Nahrungsmittelgewerbe: Die Fischkonservenindustrie entläßt und stellt vereinzelte weibl. Kräfte wieder ein. Der Bestand an Arbeitsuchenden hat um ein Geringes abgenommen

Belleibungsgewerbe: Die im Borbericht bereits gemelbete günftigere Lage hat auch jest weiter angehalten.

Gefundheits. und Körperpflege: In ber männk. Abteilung ist eine kleine Zunahme, in der weibl, dagegen eine kleine Abnahme in der Zahl der Arbeitsuchenden gemeldet worden.

Baugewerbe: Das Malergewerbe ist immer noch aufnahmefähig. Sonst zeigen die übrigen Untergruppen keine weitere Beränderung.

Bervielfältigungsgewerbe: Bier ist eine leichte Berschlechterung ber Gesamtlage festzustellen.

Theater und Musik: Infolge verschiedener Festlichkeiten war die Vermittlung von Musikern in Aushilfsstellen etwas lebbafter.

Gastwirtsgewerbe: Für Kellnzer trifft bas gleiche zu. Für die Saisonbetriebe hat auch die Nachstrage nach weibl. Kräften etwas nachgelassen.

Berkehrsgewerbe: In der mannt, Abteilung hat der Beftand an Arbeitsuchenden weiter zugenommen.

Säusliche Dienste: Die bisher gesuchten weibl. Kräfte fehlen auch heute noch. Die Nachfrage hat im übrigen etwas

nachgelassen. Ungelernte Arbeiter: Im hiesigen Safengebiet ist burch Ankunft einiger Papierholzladungen die Lage um ein Geringes günstiger geworden. Auch auf den hiesigen Holzlagerplähen war eine etwas lebhaftere Bewegung durch neue Jusuhren.

Jugenbliche Arbeiter: Einige Silfsträfte wurden untergebracht.

Erwerbsbeschänkte: Eine Beränderung ist hier nicht eingetreten.

Maschinisten und Seizer: Der Bestand an Arbeitsuchenden hat keine Abnahme erfahren.

Raufmännische und Büroangestellte: Bier sind einige Rräfte zur Seeschiffahrt und zur Maschinenindustrie abgemelbet worden.

Berordnung über die Zätigkeit von Sahnärzten und Jahntechnikern

bei ben Krankenkaffen

3m Deutschen Reichsanzeiger wird unter bem Datum vom Buni eine Berordnung über die Sätigfeit von Jahnargten und Ishntechnikern bei den Krankenkassen veröffentlicht. Danach endet die Tätigkeit von Zahnärzten ud Zahntechnifern bei Kranfentassen, wenn sie nichtarischer Abstammung sind ober sich in lommunistischem Sinne betätigt haben. Solche Zahnärzte und Ichntechniker sind auch künftig von der Tätigkeit auf Rosten von Rrantentaffen ausgeschloffen. Diefe Beftimmungen gelten nicht für nichtarifche Jahnarate und Techniter, Die bereits feit bem 1. August 1914 niedergelassen find oder die im Weltkriege mitgetämpft haben ober beren Bater ober Gohne im Weltfriege gefollen find. Die Krankenkassen teilen ben für den Abschluß ihrer besamtverträge zuständigen kassenärztlichen Bereinigungen bie Namen ber bisher für sie tätig gewesenen Zahnärzte und Bahntechniter bis jum 10. Juni 1933 mit. Diese Bereinigungen er-Maren die Sätigfeit der auszuschließenden Zahnarzte und Sechniter mit Wirkung vom 1. Juli 1933 ab für beenbet

Lehrerfagung in Magdeburg

Uuf der außerordentlichen Verkreter-Tagung des Preußischen lehrer-Vereins gab Dr. Sablotn perlin, der Bevollmächtigte des Reichsleiters Schemm, bekannt. mit dem Deutschen Beamten-bund sei eine vorläufige Einigung dahingehend erzielt worden, daß der Nationalsozialistische Lehrerbund dem Deutschen Beamtenbund korporativ beitrete.

Dann wurde der Antrag, daß der Deutsche Lehrerverein korwrativ dem Nationalsozialistischen Lehrerbund beitritt, mit der Maßgabe, daß so schnell wie möglich die Auslösung des Preußischen Lehrervereins und anderer Organisationen und ihre Lleberührung in Fachschaften des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Asolgen soll, angenommen.

Bei der Wahl des Vorsitzenden wurde zunächst gegen die Biederwahl Diekmann-Magdeburg, der den Preußischen Lehrerderein jahrzehntelang geleitet hat. Widerspruch erhoben, weil Diekmann nicht Nationalsozialist ist und weil man die Uebersührung des Preußischen Lehrervereins in den Nationalsozialistischen Lehrerbund durch einen Nationalsozialisten vornehmen lasen wollte. Schließlich wurde die Wahl Diekmanns, die die Villizung des Reichsleiters Schemm gefunden habe, mit überwiegenzung der Mehrheit beschlossen.

Jum Schluß wurde ein Antrag einstimmig angenommen, daß interverbände in ihre Sahungen den Reinigungsparagraphen alfdunehmen hätten.

Sonntagsrückfahrkarten zur Ariegerdenkmalsenthüllung in Stavenhagen

Im Rahmen des Seimatkreffens aller Medlenburger wird in Stavenhagen am Sonntag, dem 11. Juni, ein Kriegerdenkmal entstülk werden. Dazu werden von allen Bahnhöfen in Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Streliß sowie vom Bahnhof Lübet Sonntagsrücksahrkarten nach Stavenhagen ausgesehn, die länger als sonst gelten, nämlich vom Sonnabend, dem Nami, O Uhr bis zum Montag, dem 12. Juni, 12 Uhr. Die Midsahrt muß am Montag spätestens um 12 Uhr angetreten werden. Im Sonntag, dem 11. Juni, kann der D-Zug Stettin—Bändurg zur Rücksahrt benuft werden, er hält an diesem Tagcausnahmsweise in Stavenhagen (dort ab 17.20 Uhr) zur Aufmahme der in Richtung Güstrow—Lübeck zurücksahrenden Teildisser am Heimatkrefsen.

So lebten sie!

Ein Frühstlich für 1000 Reichsmack

Die neuen Direktoren der Berliner Brennstoffgesellschaft konnten bei der von Staatskommissar Bürgermeister Dr. Maresky veranlaßten Untersuchung des Geschäftsgebarens der früheren marzistischen Leitung, die fristlos entlassen wurde, weiteres Material sicherstellen, aus dem sich eine geradezu hemmungslose Verschwendungssucht ergibt.

Bei den zahlreichen Essen, die von den früheren Machthabern bei seder nur denkbaren Gelegenheit gegeben wurden, sind für ein Gedeck 24 RM. gezahlt worden. Die Zigarrenpreise gingen bis zu 2 RM. pro Stück, und selbstwerständlich wurde ertesenes Konsekt für die Damen nicht vergessen. Was an besten Weinen und Likören verbraucht wurde, sibersteigt in einzelnen Fällen sede Vorssellung, so daß vermutet werden muß, daß einzelne Teilnehmer von den Festlichkeiten aus auch ihren häuslichen Bedarf gedeckt haben. Ein einziges Frühstück, an dem 19 Personen teilnahmen, kostete 949,85 RM. Dabei wurden 14 Pfund Kaviar verbraucht. Der Wert dessen, was seder Teilnehmer bei diesem kleinen Frühstück verzehrte, übersteigt das Wocheneinkommen der meisten Alrbeiterfamilien.

Hamburger Sportflugzeug bei der Notlandung zertrümmert

Erkenschwick, 7. Juni.

Ein Sportflugzeug aus Samburg, das sich auf dem Fluge von Gelsenkirchen nach Samburg befand, mußte am Mittwoch vormittag in Erkenschwick auf einer Weide notlanden. Das Flugzeug, eine Klemm-Maschine, ging hierbei vollkommen in Trümmer. Der Pilot Petersen aus Samburg kam glücklicherweise ohne Verletzungen davon. Er erklätte, daß die Delzufuhr zum Motor nicht funktioniert habe und daß er aus diesem Grunde zur Landung gezwungen gewesen sei.

Die fäglichen Autounfälle

Tobesfahrt eines Motorradfahrers durch eigene Schulb

sch. Boigenburg, 8. Junt

Am Pfingstmontag passierte nachmittags der 23jährige landwirtschaftliche Gehilse Röhm mit seinem Motorrad die Elbstraße in Bledede. Er wandte in mäßiger Fahrt seine Ausmertsamkeit durch häusiges Umsehen mehr den Straßenpassanten als seinem Fahrzeug zu und rannte schließlich gegen ein auf der Straße stehendes Fuhrwerf an. Bei dem Anprall gegen den Wagen erlitt der Motorradsahrer derart schwere Verlenungen, daß er nach kurzer Zeit an der Unsallstelle starb.

Tragischer Ausgang eines Pfingstbesuches

sch. Perleberg, 8. Juni

Das Opfer eines töblichen Unglücksalles wurde der 20jährige Bergmann Walter Schneider in Vieseke. Schneider wurde auf der Berlin—Hamburger Chausse von einem Hagenower Auto übersahren und so schwer verletzt, daß er beim Transport in das Verleberger Krankenbaus starb.

Mit dem Auto verunglückt

sch. Wittstod, 8. Junt

In der Rähe von Cechow stieß ein mit vier Personen beseiter Rennwagen des Hotelbesitzers Ponath mit einem Fleischerschwert zusammen. Während der Führer des Fuhrwerks mit dem Schrecken davonkam, wurden die Autoinsassen aus dem Wagen geschleubert und erheblich verletzt. Ponath, der am Steuer gesessen hatte, mußte in schwerverletztem Zustande in das Wittstocker Krankenhaus gebracht werden.

Zuchthaus für Mißbrauch der SA-Uniform

Altona, 7. Juni

Das Sondergericht verurteilte am Mittwoch einen Arbeiter Mau aus Kiel, der im April d. J. in SU.-Uniform unberechtigt Sammlungen durchgeführt hatte, gemäß dem Antrag des Staatsanwalts zu 1½ Jahren Zuchthaus. Man war früher SU.-Mann gewesen, war 1931 ausgeschieden, hatte seine Uniform behalten und dann die Nationalrevolution benuht, um in die eigene Tasche zu sammeln. In der Urteilsbegründung heißt es, daß eine Zuchthausstrafe am Plate sei, da der Vorfall geeignet erscheine, das allgemeine Vertrauen zu untergraben.

Lehrer mit 15 Schülern ins Wasser gefallen

Ein Anabe ertrunken

Ihehoe, 7. Juni

Wie erst jest bekannt wird, hat sich am Pfingstmontag an der Störbrücke in Beiligenstedten bei Ihehoe ein schwerer Unglicksfall ereignet. Ein Lehrer des Landesaufnahmeheimes war mit 15 Schülern in einem Segelboot unterwegs. Bei heftiger Strömung trieb das Boot gegen die Bricke, klemmte sich hier erst mit dem Mast fest und schlug dann um. Alle Kinder mitsamt dem Lehrer sielen ins Wasser. Während sich der Lehrer und 14 Kinder retten konnten, ertrank ein 15 Jahre alter Schüler. Die Leiche wurde später geborgen. Eine Untersuchung des Vorsalles ist in die Wege geleitet worden.

Die Stheregulierung eine Rotwendigkeit

Wittenberge, 6. Juni.

Das von den an der Stromschiffahrt beteiligten Sandelskammern aufzestellte Elbe-Gutachten, das die Niedrigwasser-Regulierung der Elbe fordert, liegt jest vor und gipfelt in der Forderung und dem Nachweis, daß die Niedrigwasser-Regulierung der Elbe durchweg rentabel ist. Durch die schlechten Wasserverhältnisse im lesten Jahrzehnt ist der Verkehr auf der Elbe außerordentlich schwer geschädigt worden und ein Vergleich der Verkehrsleistungen der Elbe mit den übrigen Sauptwasserstraßen des Reiches ergibt, daß diese Vernachlässigung der Elbe zu einer schweren Venachteiligung der an der Elbschiffahrt interessierten Wirtschaftskreise geführt hat. Das Gutachten bringt bemerkenswerte Jahlen über die mit einer Regulierung verbundenen vollswirtschaftlichen Ersparnisse und kommt zu dem Resultat, daß die Elberegulierung eine national-wirtschaftliche Forderung im Sinne der gesamten deutschen Wirtschaft darstellt. Es wird die restlose Durchführung der seit langem sertiggestellten Niedrigwasser-Pläne gesordert mit der Devise "Die Wirtschaft an der Elbe fordert einen leistungsfähigen Strom."

In Mecklonburg-Schwerin:

Für 4,2 Millionen Bodenverbesserungsarbeiten

Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms

Jurgeit wird in Mecklenburg-Schwerin, abgesehen von fleineren Arbeiten, an der Ansführung von etwa 15 bedeutenderen Meliorationsentwürsen gearbeitet.

Einige größere Arbeiten werden in den nächsten Monaten beginnen. Eine ganze Anzahl Dränungsarbeiten mußte im April wegen der Ackerbestellung eingestellt werden. Sie werden zum großen Teil nach der Ernte wieder aufgenommen werden. Es handelt sich hierbei in erster Linie um die Dränung von nassem Lehmboden auf Domänen und im Bereiche von Oränungsgenossenschaften.

Die Arbeiten wurden durchweg aus verhilligten Darlehen des Reiches und aus verlorenen Zuschüssen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung finanziert.

In dem Vierjahresplan der Aeichsregierung werden die Meliorationen eine hervorragende Rolle einnehmen wegen ihrer Wirtschafflichkeit und ihrer Einwirkung auf den Arbeitsmarkt.

e Bedeutung der Meliorationen liegt vor allem darin, daß sie n hohem Maße dazu beitragen, uns in bezug auf unsere Ernährung wirtschaftlich unabhängig vom Ausland zu machen und die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Betriebe zu sichern. Sie werden auch ein Hauptbetätigungsgebiet für den Arbeitsdienst bilden

Gegenwärtig liegen für rund 4,2 Millionen Mark fertige Projekte aus dem Lande vor, deren Ausführung bisher zum großen Teil daran scheiterte, daß die beteiligten Landwirte wegen der ungünftigen wirtschaftlichen Lage nicht zum Jusammenschluß zu Wasser oder Oränungsgenossenschaften und zur Ourchkührung der Arbeiten zu bewegen waren. Es ist jedoch zu erwarten, daß durch Entgegenkommen des Reiches und seiner Finanzierungsstellen und dei gutem Willen der Beteiligten nicht nur der größte Teil dieser projektierten Arbeiten dis zum Serbst dieses Jahres, sondern auch noch dringliche Arbeiten, die dis dahin projektiert werden müssen, in Angrisf genommen werden.

Alle Kräfte für den Sport zusammengefaßt

Der deutsche Sport muß wieder Weltgeltung haben / Von Fritz Leuthold

Der vernachlässigte Nachwüchs

Die Neuordnung auf allen Gebieten bes beutschen Sportes zeigt uns jent erft so recht, wie nötig wir einen Aufschwung haben. Unfere Leiftungen find in ben letten Jahren faft auf allen Gebieten bes Sportes jurudgegangen. Einzig und allein auf dem Gebier bes unter Aufficht der Militarbehörden ftehenden Reitsportes haben fich die Deutschen -- fiebe Gewinn ber Coppa Muffolini! - Weltrubm erwerben tonnen. Aber fonft? Es ficht wirflich troftlos aus. Im Rufball werben wir nicht mehr ernft genommen. Satjächlich ift ja unfere Spielftarte berart gurud. gegangen, daß einzelne englische Ligamannschaften unsere gesamte Länderelf in Grund und Boben fpielen tonnen.

Es ist wirklich Zeit, daß hier einmal etwas geschieht, baß auch wir unfere Reicheliga erhalten.

Im Tennis reicht es gerade für einige Borrunden im Davis. polal. Daß wir in die Endrunde gelangen, ift ausgeschloffen, obenforvenig wie in Daris bei ben gegenwärtigen Weltmeifterichaften und fpater in Wimblebon ein Deutscher ober ein beutiches Paar Chancen bat, etwas ju gewinnen.

Unter ben Bogern ragt Mag Schmeling einfam bervor, der Weltflaffe darftellt, aber die bentichen Boger haben zurzeit weder einen Weltmeiftertitel, noch einen Europameiftertitel inne.

Gelbft unfere Leichtathleten find, mas ben Befamteinbrud anbetrifft, ftart in ihren Leiftungen gurudgegangen. Die Schwimmer haben feit langem nicht mehr viel gezeigt. Wenn ein beuticher Reford aufgestellt wird und man barauf Die Sabelle ber Europaretorde ober gar ber Weltreforde anfieht, fellf man fest

wie weit wir immer noch binterberbinten. Gelbft bie einft fabelhaften Reforde eines Erich Rabemacher find längst überboten, und leiber nicht von Deutschen. Bei den großen Autorennen find zwar bin und wieder noch einmal Deutsche siegreich, aber immer auf ausländischen Maschinen. Gelbft ein Mann wie Carraciola muß ausländische Wagen fahren, um geminnen zu fonnen.

Unfere Rabrennfahrer muß man in drei Abteilungen teilen. Die Flieger sind durchaus zweite Rlaffe. Rein einziger hat bas Beng in sich, Europameister zu werden ober ein wirklich gut besehtes internationales Rennen zu gewinnen. Bei ben Straffenfahrern haben wir gute Leute, doch die ewige Uneinigkeit — den Ausländern befannt und von diesen immer ausgenfint - vereitelt ftete wirklich schone Giege. Die Dauerfahrer wie Cawall, Krewer und Möller haben allerdings internationales Format, find Weltflaffe. Ein fleiner Lichtblick in weiter Debe.

Man fonte noch eine gange Reihe anberer Sportarten aufgablen, es ift fast überall bas gleiche. Allte Leute, einft große Rlaffe, muffen immer noch fampfen, weil bie Jugend nicht im nötigen Mage Schritt gehalten bat, weil ber Nachwuchs von ben maßgebenben Stellen nicht erfaßt, nicht herangezogen und aus. gebildet, sondern fich felbst überlaffen murbe.

Best wird bas ja anders werben. Ein fo großes Land wie Deutschland muß eine gang andere Rolle im Sport fpielen als fleine Staaten, Die, wie Defterreich, Solland, Die Gemeig und fo weiter und in manchen Sportarten weit fiberlegen ober eben-

Ocrabe im Sinblid auf die 1936 in Deutschland ftat. findenben Olympischen Spiele muffen wir alle Rraft. jufamenfaffen. 3m eigenen ganbe follen und müffen wir andere abichneiben ale im fernen Los Angeles.

Oberbanerisches Wohnhaus

aus bem Wallgau, beffen reiche Bemalung bom Runftfinn be Bevolterung zeugt. Wir feben bier bereits bas typische Allven haus, deffen Dach jum Schutz gegen Unwetter mit Steinen beschwert ift.

- 7. Der hauswirt ist verpflichtet, sein Grundstück ftets in orb nungemäßigem Zustande zu erhalten. Für Schäden oder Unfälle, Die durch herabfallenden Dut ober Dachtlegel, ungenfigende Ich leuchtung der Treppen, unverschloffene Guren gu Rellereingangen oder Glatteis auf bem ju feinem Grundftud gehörenden Bürger steig verursacht werden, kann er haftbar gemacht werden.
- 8. Falls fein Vertragsverhältnis ober eine unerlaubte Sandlung zu Grunde liegt, ift niemand fur ben aus einem Rat einer Austunft ober einer Empfehlung entstandenen Schaben baftbar zu machen. Voraussehung ist natürlich bas eigene beste Wiffen oder nicht boswilliger Borfag,
- 9. Das Ausbieten einer Forderung in Zeitungen kann leicht üble Nebenfolgen haben. Falls ber Schuldner Beleidigungs tlage ober Schabenersat auf Grund sittenwidriger Rreditschädigung erhebt, muß ber Alusbietende ben Rachweis führen, daß er mit seinem Inserat nicht beabsichtigte, ben Schuldner blogzustellen ober auf ibn einen Druck auszuüben.

10. Mitunter verschweigt ein Gläubiger großzügig privat: Auffenftanbe, bie fein Schuldner jedoch nur zu bereitwillig angibt um fich baraus bie rechtmäßige Steuererleichterung zu verschaffen. Da bas Finanzamt bes Schuldners verpflichtet ift, 1000 Mart übersteigende Beträge bem Finanzamt bes Gläubigers mitzuteilen, fann nur bringend zu eigenem Vorteil geraten werben, die Steuererklärung recht genau abzufaffen.

Für die tägliche Prapis

Aleine Rechtswinke

10 notwendige Sintreise

- 1. Durch die fogenannte Schlüffelgewalt ift ber Chefrau bie gesehliche Berechtigung gegeben, felbständig Rechtegeschäfte abzuschließen, Jedoch nur bann, "wenn nicht ans ben Umftanden fich ein anderes ergibt." D. b. bas Rechtsgeschäft muß in ben Rabmen ber Einkommenverhaltniffe bes Chemanns baffen.
- 2. Rundfuntgebühren tonnen erlaffen werben, wenn fich ber Untragiteller in einer bedrantten wirtschaftlichen Lage befindet, blind, ichwertriegebeschädigt ober Invalide ift. Rerner ab 1, Marg 1931 Arbeitelofe, Rrifenunterftigungeempfanger ober Ausgestenerte, falls fie mahrend bes lehten halben Sabres ununterbrochen gahlenbe Runbfunthorer waren. Der Untrag ift monatlich bis jum 25, bei ber Poft nen ju ftellen.
- 3. Ein Ausländer fann in Deutschland nur bann eine Che idließen, wenn er von feinem Seimatsftaat ein Chefähigfeits. zeugnis vorweist. D. h., er muß nachweisen, daß Chehinderniffe nicht bekannt find.
- 4. Bur Eingehung einer Che bebarf es bei Ledigen folgender Erforderniffe. Der Mann muß bas 21., Die Frau bas 16. Lebensiahr vollender haben. Bis jur Bollendung bes 21. Lebensjahres ist die Erlaubnis des Baters ober Bormundes erforderlich. Für bas Aufgebot find mindestens 14 Sage por bem Datum ber beabsichtigten Cheschließung die standesamtliche Geburts. urkunde, Nachweis über die Wohnung in den letten sechs Monaten und im Zweifelsfalle ber Rachweis ber Staatsangehörigfeir beizubringen.
- 5. Nach der Berordnung zum Schune des Funkverkehrs ist lowobl die Errichtung von Gende- wie auch von Empfangseinrichtungen jeder Art an die Erteilung einer besonderen Geneh-

migung geknüpft. Auch ber Berfuch, gegen biefe Bestimmungen zu verstoßen, ist strafbar. Demnach fann ber Funtbastler, ber fich ohne Genehmigung ber Reichspostverwaltung einen eigenen Radioapparat baut, mit Gefängnis ober Gelbbuge bestraft werben.

6. Die mancheroris übliche Warnung burch Zeitungsinferate: "Für Schulden meiner Fran hafte ich nicht", die Schlüffelgewalt ber Chefrau zu beschränten, ift nur ein geringer Rechtsichus. Es muß dem Glänbiger nachgewiesen werden, daß er bie Unzeige tatfachlich gelefen bat. Der einzig fichere Rechtsschut für ben Chemann ift bie Gintragung bes Ausschluffen im Gifferrechteregister.



Arbeitsdienftlager

Bir zeigen bier ein fahrendes 21rbeitebienftlager bes Stahlheim bas gegenwärtig in Röpenick bei Berlin fteht. Die Reichsbahn hat ben Bug beftebend aus Ruche, Schlaswagen und Berätewagen - ben Arbeitsbienftlern jur Berfügung geftellt, bie nun nach Bedarf ohne Schwierigkeit von Ort bu Ort gebracht werben tonnen. Auf unserem Bilde fieht man die Infaffen des Wagens bei ihren morgendlichen Mebungen,

Der Feuerschlucker

Bon Rurt Brudner

Mit kichnem Schwing seste der bekannte Zeichner Lutz Morkat sein Signum unter die soeben vollendete Karikatur. Wieder ein= mal brauchte Luty bringend Geth. Gein Frauchen wollte durchaus jum heute abend stattsindenden Künstlerball gehen. Und ausgerechnet an Diesem Lage faß But völlig bargelblos in seinem Atelier. Aber es war noch früh am Tage. "Du gehft eben zu beinen Bildredakteuren! Die frenen sich doch, wenn du ihnen was recht Nettes bringst!" batte Edithden geäußert. Edithden hatte gut reden. Es fallt auch dem begabtesten Karikaturisten nicht immer leicht, "was recht Rettes" aufs Blatt zu werfen. Auch Lut Mortat konnte ein Lieb bavon singen, wieviel emfiger Reiß, wieviel tunstlerischer Ernft, wieviel Menschenkenntnis bazu gehören, die Menschen burd eine Bigblattzeichnung zu erheitern. Er war wie man so schön sagt — ausgepumpt!

Deshakt hatte er sich an einen nicht eben völlig frischen Wit herangemacht, ihm aber burch seine Zeichnung eine so suggestive Wirlung auf die Lachmuskeln verkiehen, daß Edith, die noch im Bett lag und mit Iwan Iwanowitsch, bem Kätzchen, spielte, begeistert und unter Lachen ausrief: "Beute abend zum Künstler-

ball, Liebling!"

Zest sehte Lus sein Signum unter das kleine Meisterwerk und betrachtete es noch einmal. Ein Bettler mit pfiffigen Aeuglein an einer Bohnungstür zur Sausfrau mit Iwider und vorfintshulicher Gewandung: "Ach, liebe Fran, ein stellungslofer Artist, chemaliger Fenerschlucker, bitiet um eine kleine Gabe.".

Darauf Die wackere Dame, im Begriff die Eur jujuschlagen: "Ja, lieber Rann, Sie kommen zu spat! Gestern hatten Sie kommen muffen! Da war im Rebenhaus Feuer! Da hatten Sie fich icon jatt ichnicen tonnen!"

But will fich fertig machen, um seine Zeichnung in ber Cith einer Redaktion jur Prüfung vorzulegen, da klingelt es draußen. Lug öffnet. Bor ibm fieht ein abgeriffener Mann: mit pfiffi-

gen Menglein und fogt: "Berzeihen ber herr, ein felfungolofer Artife, ein ehennliger Feuerschlinder, bittet um eine Keine Gabe!" Dem Beitser ift es, als befanne ber herr, an beffen Did

idligkeit er soeben appellierte, ploskich einen Sessenanfall.

Aber plötslich erkennt er, was den Mann da im Türrahmen schüttelt. Es ist ein Gelächter. Ein tolles, ein prustendes Gelächter.

Der arme Mensch weiß gar nicht, wie er sich verhalten soll. Das ist ihm bei feinen gablreichen Bettelgängen, bei benen er sich - wegen ber Polizei! - immer neue Berufe zulegt, doch noch nicht paffiert, daß jemand wie toll zu lachen beginnt, wenn er seine bescheibene Bitte vorgetragen hat.

Allmählich aber wird er wütend. Dieser feine Junge im seidenen Sausmantel, der hier unter bem Dach ein wohlig erwarmtes Atelier bewohnt, macht fich über ihn, ben armen Teufel, luftig, der obdachlos und hungrig durch die Straßen irrt und ebensowenig Artist ift wie Filmvorführer, als ben er sich beispielsweise gestern ausgab, weil biese Berufe tein Mensch kontrollieren

Eine wahnsinnige Wut bemächtigt fich seiner angesichts bes lachenden Zeichners, den plöslich ein Faustichlag trifft, daß er. mit einem Aufschrei zu Boben taumelt, während ber Sater bie Treppe hinabläuft.

Bald ist der humoristische Zwischenfall mit dem bitteren Ausgang vergessen. Zu spät ist Morkat darauf gekommen, daß sein Lachen migverstanden werden konnte von einem armen, gehetzten Menschen. Aber mahrend er sich die schmerzende Stelle reibt, muß er doch wieder lachen über ben Mann der ihm die Worte seiner Wisblattfigur förmlich aufdrängte.

Soith mußte an diesem Abend auf den Ball verzichten, mußte ihrem Mann fühlende Umschläge machen. Und die Karikatur wurde nicht angeboten.

Lut Morkat bekam neue Aufträge. Neue Ibeen stellten sich and wieder ein. Und so vergaß er das fleine Bild, das ihm einen Fanfischlag eingetragen hatte. Ein-, zweimal suchte er danach. Aber dann gab er es auf.

Schließlich, als er nach einem Jahr wieder bei dem Zustand angelangt war, in dem er domals dem With mit seinem Spötterstift karikaturistisches Leben verkiehen hatte, fand er mit einigen anderen Zeichnungen auch den "Feuerschlucker" wieder.

Wieder war kein Gelb im Saus. Wieder wollte Gbith einen Ball besuchen. And so machte er sich auf bot die Karikaturen persoulid an, exhielt Konorar und besuchte abends mit seinem Frauchen ben Runfterball.

Iwei Wochen später erhielt Luk Morkat von der Zeitschrift die den "Feuerschlucker" inzwischen veröffentlicht hatte, die Rach richt, ein Herr habe nach ihm gefragt, dem man seine Abresse ge geben habe, ba man annahm, daß es fich um einen Räufer handele

Eines Vormittages erschien der Herr. Es war ein Weiner,

solide gekleideter Mann mit pfiffigen Aeuglein. Er hinkte . . . Es mar der Fenerschlucker, der Mann, der damals an Mor tats Tür gebettelt und bem Lachenden einen Faustschlag verfehl

Lug erschrat, als er ihn erkannte. Das konnte ja nett werden! Aber der kleine Dicke sagte: "Ich habe ihre Zeichnung im Withblatt gesehen Serr Morkat. Da kam mir ber Gebanke, Git könnten damals gerade die Idee zu der Zeichnung gehabt haben, als ich mich Ihnen als stellungsloser Feuerschlucker vorstellte und deshalb fo gelacht haben!"

"Ich hatte vie Zeichnung in dem Moment fertiggestellt, als Sie klingelten! Beshalb mußte ich lachen. Sie nehmen es mir aber hoffentlich nun nicht mehr übel Serr . . . "

"Abermant!" stellte sich ber kleine Dicke vor!

Bei einigen Likören und einer Friedenspfeife erzählte bert Abermant von seinem Aufftieg vom Bettler jum jegigen Schubcremefabrikanten, der gekommen sei, um ein kleines. Gemälde für seine Billa zu bestellen!

Alls er damals die Treppe hinuntergestürzt, in wilder Ver zweiflung auf die Straße gestürzt sei, habe ihn ein Auto ange fahren.

Ein Bein hätten sie ihm amputieren mussen. Er habe aber von der Versicherung des Schuldigen eine ansehnliche Gumme 200 halten, mit der er, der einfimals einen Schuhputstand am Bahn hof gehabt habe, eine Schuhrremefabrik angefangen habe

Der Karikaturist faß gang still neben bem fröhlichen fleinen Herrn. So bin ich also auch Schuld daran, daß Sie heute — ein Krüppel sind?!" fragte er.

"Wie man's nimmt!" entgegnete ber Rleine, "Sie sind boch auch Schuld daran, daß es mir heute gut geht und ich nicht mehr zu betteln brauche, wie damals an diesem furchtbarften Sagt meines Lebens!"

Herr Abermant empfahl sich bald.

Lut Mortat aber vermochte eine Woche lang feine Karikatut du zeichnen. Er fann nach fiber bas Schidfal des scheinbar fo gliidlicen Kriippels, seines "Feuerschluckers"!

Wie wird das Wetter?

Ceffentlicher Wetterdienst Kamburg

kils heiter, troden, nachts ziemlich kuhl, Sagestemperaturen um N Grad Celsius.

Durch die mit ben östlichen Winden berangeführte faltere Luft find die Cemperaturen über Mitteleuropa im Sinken be-Im ganzen Reich konnten heute die Temperaturen nicht die Bortagewerte erreichen. In der Luftbruckverfellung iber Europa ist dagegen teine wesentliche Beranderung zu er-Wenn es auch in ber tühleren Luft bier und ba im Guben ber Proving Sannover und Mecklenburg zu furzen Schauern kommen wird, so kann boch von einem Ende ber groden Periode noch nicht gesprochen werben.

Zechnische Rothilfe

Die hiefige Leitung ber Ortsgruppe der Technischen Nothilfe bittet uns barauf hinzuweisen, daß ber von ihr angelegte Mufterjammelschutzaum in der Fleischhauerstraße 47 werktags von 15 bis is Ubr für Intereffenten zur Besichtigung freigegeben ift. Bereine und Schulen können auch außerhalb diefer Zeit nach besonderer gereinbarung diesen Schutkeller besichtigen.

Der auf bem genannten Brundstück im Reller vorhandene Cammelfcupraum ift so eingerichtet, daß er in wenigen Minuten im Falle einer Luftgefahr benutt werden tann. Es ist Wert barauf gelegt, ihn einfach und billig zu bauen, damit jeder einen geeigneten Raum in seinem Saufe in gleicher Beife ohne große Koften herrichten tann. Er bieter etwa 11—12 Personen Schut und Sicherheit gegen Gase unnd Kampfstoffe aller Art sowie gegen Splitterwirtung und Ginfturggefahr.

Bei ber Besichtigung werden Erläuterungen und Belehrungen gegeben. Desgleichen findet auf Wunsch auch eine Führung burd bie übrigen Raume ber ER., ber Gas. und Luftschutschule für Aufräumtrupps und burch bie sonstigen Wertstätten und lebrfäle ftatt.

Endlich werden Voranmelbungen für die verschiedenen in ununterbrochener Reihenfolge laufenden Gas- und Luftschunkurse sowie Beitrittserklärungen für den Luftschutverband (lettere aur Beitergabe) entgegengenommen.

Luftschut ist Voltsschut, ift Gelbstschut!

Minderjährige als felbständige Gewerbetreibende

Das preußische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit hat an bie nachgeordneten Behörden einen Erlag gerichtet, worin ausgeführt wird, es sei verschiedentlich beobachtet worden, daß junge, eben erst aus der Handwerkstehre entlassene Leute dazu übergeben, einen selbständigen Gewerbebetrieb zu eröffnen. Da fie ohne Erfahrung find, könnten sie sich in der Regel nicht lange halten und schädigten heute ihre Lieferanten und Kunden sowie die bestehenden Betriebe. Der Erlag verweist dann auf das Burgerliche Gesethbuch, wonach ein Minderjähriger die Beschäfts. fähigleit zum felbständigen Betrieb eines Erwerbsgeschäftes evst erreicht, wennn er dazu von seinem gesetlichen Vertreter mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes ermächtigt wurde.

Der Erlag ersucht bie nachgeordneten Behörden, bie Bemeindevorftände anzuweisen, daß sie bei Annielbung eines Gewerhebetriebes durch einen Mindorfahrigen stets ben Rach weis der Benehmigung des Bormundfcoftsgerichtes berlangen.

Für die Frau!

Kalte Speisen für die warme Aahreszeit

Buttermild 100 Gramm Zucker. etwas Zitronensaft und fünf Eflössel Wasser, besser leichten Apfelwein. Sechs Blatt rote und ichs Blatt weiße Gelatine werden gemischt, in dem Wasser ober Wein aufgelöst und dann durch ein Sieb in die Buttermilch ge-kessen, der vorher Zucker und Zitronensaft zugesest wurden. Das Ganze wird gut durchgequirlt, in die Glasschale gegossen und

koltgescellt.
Buttermilchtaltschale: Auf anderthalb Liter Butter-milch kommen vier Eglöffel Zucker, Rosinen, eine Messerspiße Jimt. Dann reibt man Schwarzbrot und tut etwa feche Eflöffel doon hinein. Die Buttermild wird mit den Zutaten verquirlt und recht kalt auf den Tisch gebracht.

In unferer Frauenbeilage am Sonnabend erscheint von Phoia Gottichewsti, Reichsleiterin ber NG. Frauenschaft, Bundesführerin VDM. ein Artikel: "Eine neue Frauengeneration wächst heran."

Derabsehung der Arbeitszeit bei Reemtsma

Vom DHV. wird uns geschrieben:

Die weltbekannte Zigarettenfirma Reemtoma G. m. b. S., Miona Bahrenfeld, hat die Arbeitszeit für ihre Angestellten-saft von 48 auf 45 Stunden wesentlich herabgeset, ohne damit einen Gehaltsabbau zu verbinden. Die Fir-menleitung erflärt bazu, daß Reueinstellungen vorgenommen werden, falls in der herabgesetzten Arbeitszeit die anfallende Arbeit icht geleistet werden konne. Inzwischen sind auch bereits Reutinstellungen erfolgt. Außerdem geht die Firma in allernächster It bazu über, weibliche Angestellte durch männliche ArbeitsMorgen: Englische Flieger in Lübed

Der Empfang ber englischen Sportflieger in Berlin-Staaken

Unser Bild berichtet von ber Untunft des englischen Flugzeuggeschwaders, bas einen Rundflug burch gang Deutschland burchführt, auf bem Berliner Flughafen Staaten: (von linke): Bigemaricall Borton vom englischen Luftministerium mit ber bekannten englischen Fliegerin Miß Crofflen bei ber Begruffung burch ben Bizeprafibenten von Soeppner und Prafibent von Rehler vom Alero-Club von Deutschland.



frafte zu ersegen, soweit bieses möglich und in sozialer Sinsicht unter Berücksichtigung bes Gingelfalles ju rechtfertigen ift. Gie wird babei fo weit geben, eine Angahl weiblicher Steno. typistinnen burch mannliche ju ersenen, sofern fie auf bem tauf-mannischen Arbeitemartt geeignete mannliche Stenotypisten zur Berfügung bat. Diefe von fozialem Berantwortungebewuftfein getragenen Magnahmen biefer großen Firma verbienen volle Anerkennung, weitgebende Beachtung und Nacheiferung.

Berrichaftslose "Sozialisten!"

Beginn bes Grager Sterilifierungsprozeffes

Graz, 7. Juni

Vor dem Grazer Landesgericht begann gestern der Prozeh gegen bie Mitglieber eines Konfortiums, bas fich gegen Begahlung mit ber Sterilifierung von Mannern befagte. Gie murben im August vorigen Jahres verhaftet. Ihr Leiter war ber Wiener Schriftsteller und Rebatteur Rubolf Großmann (alias Pierre Ramus), ber im November 1918 ben Bund ber Berrichaftstofen Sozialisten inst Leben gerufen hatte und in Wort und Schrift für die Sterilifierung eintrat. Die Sterilifierungen wurden an gablreichen Männern in verschiedenen, ju diesem 3med jur Berfügung gestellten Privatwohnungen in Brag, Wien, St. Polten und Wiener Neustadt vorgenommen. Angeklagt sind außer Großmann noch zwanzig andere Manner und Frauen, von benen einige flüchtig sind. Ein ehemaliger Uffistent bes Grazer Krantenhauses, Dr. Clemens Partoschet, ferner ein rumanischer Debiginer Barfan, ein rumanischer Mediginer Unaftasoff und ein jugoflawischer Mediziner Roftenz hatten die Operationen burchgeführt; behilflich waren babei ein früherer Stragenbahner, ein Schmied und ein Soloffer. Die Unklage lautet auf Berbrechen burch ichmere Rorperbeschäbigung. Der Prozef foll brei Wochen boutern

Eifersuchtstragödie Rofferdam

3mei beutsche Frauen niebergeschoffen

In Rotterdam wurden zwei deutsche Frauen, die Schwestern Rapiste, die aus der Rähe von Dortmund stammen, von einem niederlandischen Raufmann, der mit einer ber Schwestern verlobt war, während eines Spaziergangs auf der Colonia-Plaats niedergefcoffen. Beibe Schweftern erlitten lebenggefährliche Berlethungen. Sie wurden ins Rrankenhaus gebracht. Der Later wurde nach turzer Verfolgung verhaftet.

lleber ben Borfall wird amtlich folgendes mitgeteilt: Die Opfer bes Dramas find die 32 Jahre alte Maria Kapiste und die 36jährige Chefrau Emilie Sajes geborene Rapiste. Maria Kabiste war mit bem 33 Jahre alten Kaufmann Sendrif van Meer verlobt. Die Sochzeit follte in aller Rurze stattfinden. In ber letten Beit tam es zu schweren Auseinandersenungen zwischen dem Brauthaar, die Maria Kapiske veranlaften, das Verhältnis zu lösen. Da ihr Verlobter sich widerjeste und Drohungen gegen sie ausstieß, ließ sie ihre in Deutschland wohnhafte, seit acht Tagen verheiratete Schwefter tommen. Als es mahrend eines Spazierganges zu ber entscheibenden Aussprache tam, zog van Meer plöglich einen Revolver. Die beiben Frauen versuchten, laut um Hilfe schreiend, zu flüchten. Sie wurden jedoch von van Meer eingeholt, ber aus einer Entfernung von 15 Meter mehrere Schuffe auf die beiben Frauen abgab, die fast alle trafen. Auf die Sitserufe ber Frauen eilte Publifum berbei. Der Sater versuchte, im Gebränge und in ber Dunkelheit zu entkommen. Er wurde jedoch nach einer aufregenden Jagd gestellt und überwältigt. Bei seinem

Verhör schilderte van Meer die Tat in geradezu zynischer Weise indem er seiner Befriedigung über den Dentzettel jum Ausbrud gab, den er den beiden deutschen Frauen gegeben habe.

Kinweise auf Versammlungen, Theater usw.

Die Lachswehr-Fähre ist seit 8 Tagen wieber in Betrieb; die Anlege stellen sind beim Lachswehr-Garten und bei der Charlottenstraße. Der Fährbetrieb ist von morgens 6 Uhr bis zum Dunkelwerden geöffnet. Fahrpreis 10 Pfennig, Rinber bie Saifte.

Morgen fpielt im Stadthallen Garten ber Kapellmeister Kruse, Rendsburg, mit seinem Orchester Militarmustt. Eintritt frei.

Schiffsnachrichten

Angelommene Schiffe

Finn. D. Karjala, Kapitän Soini, von Kostod, 1 Tag. — Schw. D. Kanja, Rapitän Wulff, von Gothenburg, 2 Tage. — Finn. D. Mira, Kapitän Kolinberg, von Karrebälsminde, ½ Tag. — Dt. M. Belene, Kapitän Withje, von Burgstaaten, 6 Etunden. — Schw. D. Wajadorg, Kapitän Mörling, von Amsterdam, 3 Tage. — Schw. M. Elida, Kapitän Olsson, von Neustadt, 2 Stunden. — Dän. M. Else, Kapitän Bontrub, von Odense, 1 Tag. — Dt. M. Carlshitte 3, Kapitän Peters, von Rendsburg, 2 Tage. — Dt. M. Ursula, Kapitän Rech, von Stevus, 1 Tag. — Dän. M. Harlotte, Kapitän Madsen, von Beise, 1 Tag. — Dän. M. Charlotte, Kapitän Madsen, von Beise, 1 Tag. — Dän. M. Dernen, Kapitän Clausen, von Rudsbiping, 1 Tag. — Dt. M. Amst. M. Dernen, Kapitän Clausen, von Rudsbiping, 1 Tag. — Dt. M. Amst. Kapitän Schlöpske, von Reustadt, 2 Std.

8. Juni

Dt. D. Rathe, Rapitan Straatmann, von Ronigeberg, 5 Cage. - Gow. D. Svanen, Rapitan Stenfelt, von Kopenhagen, 19 Stunden, 17 Passagiere. — Don. M. Erna, Rapitan Sanfen, von Bejle, 1 Tag.

Abgegangene Schiffe

7. Juni
Schw. M. Leon, Kapitan Pettersson, nach Solvesborg, Salz. — Dt. D. Arthur Kunstmann, Kapitan Witt, nach Emben, leet. — Dt. D. Diamant, Kapitan Schmidt, nach Malmö, Salz. — Schw. D. Besta, Kapitan Westiord, nach Hahrs, Salz. — Dt. D. Phiman, Kapitan Riebe, nach Leningrap, leet. — Schw. D. Acolus, Kapitan Svanström, nach Stockholm, Studgut. — Schw. D. Hanla, Kapitan Wussen, nach Gothenburg, Schägut. — Ot. D. Anne, Kapitan Glinther, nach Kiel, leet. — Dt. D. Imatra, Kapitan Meyer, nach Minora, Salz.

Sanalithiffahrt

Lübed, 134 Sonnen Ries, von Giebenbaumen. - Dr. 806, Weftfebling, Libed River, 134 Sonnen Ries, von Gewenvaumen. — Rr. 806 Weitzehung, Livett, 83 Tonnen Kies, von Gister. — Nr. 11 (101), Gildenpfennig, Priedig, 480 Tonnen Steinfablen, von Kohsel. — Nr. 300, Grubs, Schlagenthin, 400 Ton. Steinsalz, von Magdeburg. — Nr. 11 (1036), Voigt, Tangermünde, 348 Tonnen Steinsalz, von Magdeburg. — Nr. 208, Braunschweig, Derben, 343 Tonnen Steinsalz, von Magdeburg. — Motorfahn Peutehasen, Brochmüser, Lauenburg, 105 Tonnen Mehl, von Hamburg. — Motorfahn Hans, Wohlmann, Stove, seer, von Mölln. — Nr. 40, Taubert, Münchrig, 21 Tonnen Wasserglas und 440 Tonnen Glassand, von Riesa.

Ausgehenbe Schiffe

Mr. 2531, Rzezning, Groba, 101 Tonnen Schlemmfreibe, nach Dresben.
— Nr. 1092, Babic, Rogeet, 4fi Tonnen, Papierholz, nach Dresben.
— Nr. 1895, Wallroth, Mühlberg, 235 Tonnen Papierholz, nach Pirna.
— Nr. 129, Soffschläger, Hamburg, 348 Tonnen Papierholz, nach Walwichbasen.
— Motorlahn Ina Alma, Kolert, Geestchat, 41 Tonnen Kalialaun, nach Kamburg. — Motorsegler Grete, Gerdan, Hamburg, Ieer, nach Hamburg. — Nr. 1918, Namann, Aaken, 239 Sonnen Papierholz, nach Pirna. — Nr. 523, Schmuders. Grieben, 335 Tonnen Erz, nach Hamburg. — Nr. 532, Ehrlich, Bepersborf, 326 Sonnen Papierholz, nach Dresden. — Nr. 9, Korn, Nogeek, 143 Sonnen Felle, nach Hamburg. — Nr. 14, Peters, Hamburg, 150 Sonnen Bement, nach Berlin.

Wasserstände der Sibe

| | | | | | | | | Magbeburg, 7. Juni |
|------------|---|--|---|---|---|---|------|--------------------|
| Nimburg | | | | * | | | 0,62 | Rohlau 0,21 |
| Branbeis | | | • | | | - | 0,66 | Barbn 0,36 |
| Melnit . | | | | | | | | Magdeburg 0,19 |
| Leitmerik | | | ٠ | • | | | 0,56 | Tangermünde 0,84 |
| Außig . | | | | | | | | Wittenberge 0,56 |
| Dregben . | | | | | | | | Dömik 0,16 |
| Torgau . | | | ٠ | ٠ | | - | 0,42 | Hohnstorf 0,25 |
| Wittenberg | 1 | | • | • | • | | _ | |

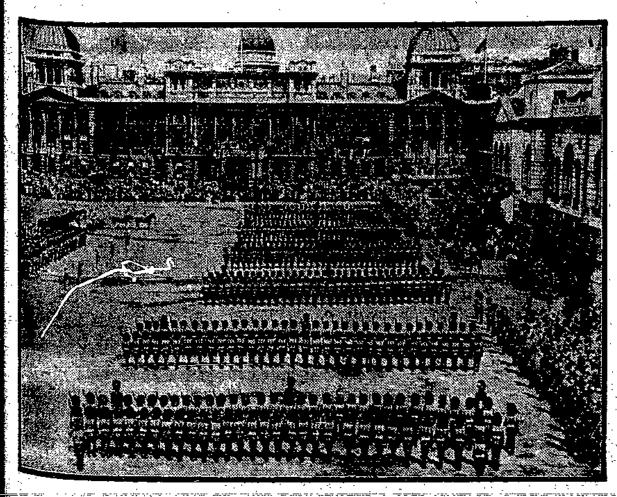
Großkandelspreise auf dem Lüberfer Grofmarti

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt)

Lübect. 7. Juni

(Preise in Pf. je Pfund.) Alepsel, deutsche 20—25, Alepsel, ausländische 30—35, Tomaten 30—35, Bananen 25, Apfelsinen, Stück 3—8, Jitronen, Stück 3—5, Stachelbeeren, grüne 10—12, Erdbeeren 80—90, Blumenkohl 35—40, Kohlrabi, Bund 10—12, Ropffalat, Kopf 2-4, Spinat 5-10, Rhabarber, Bund 3-4, Gurten, Stild 15-30, Wurzeln, Bund 10-12, Radieschen, Bund 3 bis 4, Meerrettich, Stange 8—15, Zwiebeln, ausländische 10—12, Zwiebeln, Bund 4—5, Gellerie, Knolle 5—15, Porree, Stange 3—5, Petersilie 10—20, Petersilienwurzeln 10—15, Suppentraut, Bund 5, Spargel, 1. Sorte 30—35, 2. Sorte 25, 3. Sorte 15, Suppenspel 10, Frühkartoffeln 10—12, Kartoffeln per Zentner—210— 220, geräucherter Schinken im gangen 85—95, ger. Schulter im ganzen 75—80, ger. Landspeck 80, ger. Landmettwurft 100—120, Meiereibutter 120—125, Bauernbutter 110, Eier, frische, Stild 6%-7, Enteneier 74, Entenfüten 70.

Samburger Getreibebörse vom 7. Juni. (Rotlerungsbericht des Gereins der Getreibehändler der Samburger Börse.) Die Rachfrage sitr Weisen ist dier andauernd ungenügend; infolgedessen liegen die hiesigen Preise sitr Losoware unter densenigen der Bezugsgediete. Roggen sest, die doden Forderungen verhindern größere Umsäse. daser still, Futtergerste unverändert. Die Preise verstehen sich sitr insändisches Getreibe frachtseis Aamburg odnie Provision, Courtage und Umsäddungstosten, für ausländisches Getreibe unverzult seit Fahrzeug damburg, alles in RM per 1000 Riso. Weizen, insändischer: Alsmärkischer, solo, 76 Kiso per Beltoliter, 201—202, Saale-Ragbeburger, soto, 76 Kiso, 201—202, Lauendurger-Wecksenburger-Ostholsseiner solo, 76 Kiso, 201—202; ausländischer: Manistoda I hard 94—95, biso I 90—91, died I 89—90, Kanada W. I 93—94, dito Il 92—93, Plata Kosses, 74 Kiso, 74 die 75, Plata Barusso, 79 Kiso, 74 die 75, Plata Barusso, 79 Kiso, 74 die 75, Roggen, insändischer: Alsmärkischer, 72—73 Kiso, 165—166, Pommerscher-Recksendurger-Lauendurger, 71—72 Kiso, 163—164; ausländischer: Wecksendurger-Dome merscher-Ostholsseiner 146—150. Gerste, insändischer: Gommergerste sin Fuster-aweite 174—176, Mais: Plata, verzollt, 192—193, Donau-Bulg-Galfur-Buge-aweite 174—176. Mais: Plata, verzollt, 192—193, Donau-Bulg-Galfur-Buge-aweite 174—176. merimer dieneiner 140—1301. Gerte, intanostore Soniale gerte, intanostore Soniale gerte, intanostore Soniale gerte, amede 174—176. Mais: Plata, verzollt, 192—193, Donau-Bulg-Galfor-Sugo-flawen, verzollt, 188—189. Futterbohnen, hartfroden: Oftholiteiner-Mediene burger 135—140. Sendenz für Deltuchen und Auchenmehle fest.



Bie London den Seburtstag des Rönigs feiert

Unser Bild gibt eine Uebersicht über die größe Parade, die anläßlich des Geburisfages bes Königs von England vor bem Gebäude der Abmiralität in London veranstaltet murbe. Interessant ist bie betorative Wirtung, die burch die malerische Umgebung und die Truppenaufstellung hervorgerufen wird.

Rund um den Erdball

Seute: Schmeling – Baer



Unfere beiden Aufnahmen zeigen, daß beide "Maxen" fich effrig für diesen Rampf vorbereiten: links Max Baer im Training — rechts Max Schmeling bei einem Trainingswettfampi mit Jad Dempfey (links), bem früheren Borweltmeister und Beranftalter des Kampfes.

Bisher find für ben Bortampf für 150 000 Dollars Eintrittsfarten verkauft worden. Der Beranstalter Sack Dempsey rechnet jedoch damit, daß an seinem heutigen Großkampsabend mindestens 60 000 Buichauer das Bantee-Stadion fullen werden. Das Interesse für biefe Begegnung ift größer geworben, als man vielfach anzunehmen magte. Bor furzem mar man noch überall der Ansicht, daß ber Kampf für Schmeling ein Spaziergang fein wurde. Jugwischen haben bie Prominenten etwas nachgeholfen, um das nötige Interesse wachzurusen. Dempsen, der heide Borer in ihrem Trainingstamp besuchte, ließ erklären, daß er einen K. o.-Sieg von Vaer erwarte. Auch Tunnen auferte, daß er bem Ameritaner bie größeren Giegeschancen einraume. Allgemein ift die Unficht vertreten, daß ber Rampf Durch R. o. entschieden wurde. Aber immer noch fteben Die Wetten 5:2 für Schmeling.

Mer Geld rieftert, ber führt fich scheinbar vor Augen, daß boch Schmeling ber bei weitem routiniertere Boger fei, ber fich wirklich nicht vor bem schlagfräftigen Gegner zu fürchten braucht.

.- Schmeling ift, bas haben die Amerikaner nun icon baufiger feftstellen muffen, auch von befferen Bogern nicht gu treffen gewefen. Sharken gewann bekanntlich ben Litel nur burch einen mappen, vielfach angezweifelten Punttfieg. Boung Stribbling wurde im Laufe ber Runden vollfommen von Schmeling germurbt und nicht viel besser erging es ja boch vor Jahren bem stämmigen Paolino. Borber gegen schlechtere Borer fonnte man mehr als einmal die Schlagtraft von Schmeling bewundern. Ginen berartigen Reford bat Baer noch nicht aufzuweisen. Befürchtet ist sein schwerer Rechter, mit bem er aber gegen gute Borer wenig auszurichten vermochte. 1931, du einer Zeit, in ber Schmeling icon eine anerkannte Große war, mußte fich Baer von Pavlino verdreschen laffen, Commu Loughran verfand es ebenjo gut wie Jonny Rieto die gefährliche Rechte gu vermeiden. Gegen beide Borer, die nach Punften flar überlegen blieben, machte bamals Baer einen Häglichen Eindruck. Ingwischen muß fich aber Baer verbeffert haben. Der Beweis ift aus einem Revanchefampf gegen Ernie Schaaf abzuleiten, ben er schwer zusammenschlug.

Wer beute in Neupork gewinnt, erwirbt das Recht gegen den Sieger aus dem demnächst folgenden Kampf zwischen Sharken und Carnera um den Weltmeistertitel zu bozen. Da braucht man also keine Befürchtungen zu haben, daß nicht jeder

gewinnen will.

Ein zweites Eisenbahnunglück in Frankreich im letzten Augenblick verhület

Paris, 6. Juni

Nachdem sich am ersten Feiertag das große Eisenbahnunglück bei Nantes ereigner bat, ware es am Abend bes zweiten Feierages infolge eines ganz ungewöhnlichen Borkommniffes beinabe vieder zu einem Eisenbahnungluck gekommen. Der Borfall bat ich folgendermoßen abgespielt: Auf einem Borortzug, ber von Daris nach Montereau fuhr, gericten gestern abend Die Kleider des Lofomotivführers in Brand. Bon Schmerzen gepeinigt fprang r von der Lokomotive ab und wurde von einem entgegenkommenben Juge übersahren und verstümmelt. Der Beiger übernahm

darauf die Führung der Lokomotive. Aber auch feine Rielder gerieten in Brand, fo daß es ihm nicht mehr möglich mar, ben Bug jum Salten ju bringen. Glüdlicherweise mar ber Bugbegleiter ausmertsam geworben. Er arveitete fich jur Lotomotive vor und konnte auf Brund ber Winke, die ihm ber fast ohnmach. tige Beiger gab, ben Bug mit ben erforderlichen Sebelgriffen tatfächlich anhalten. Roch vor der Einlieferung ine Krankenhaus ift auch der Beiger feinen Brandmunden erlegen.

Berleihung des Adlerschildes an Geheimrat Lenard

Berlin, 7. Juni

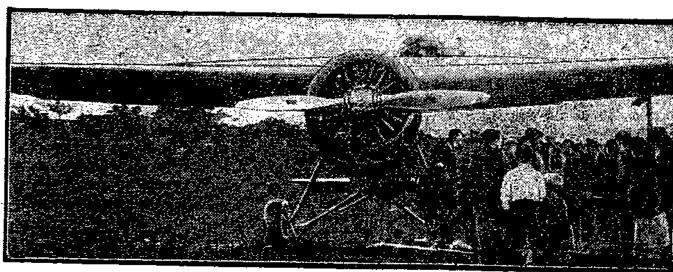
Auf Borichlag bes Reichsministers bes Innern Dr. Frick hat ber Reichspräfibent Bebeimrat Dr. Lenard, einem ber bedeutenb. ften beutschen Physiter und Biffenschaftler, anläglich feines 71. Geburtstages am 7. Juni ben Ablerschild bes Reiches verlieben.

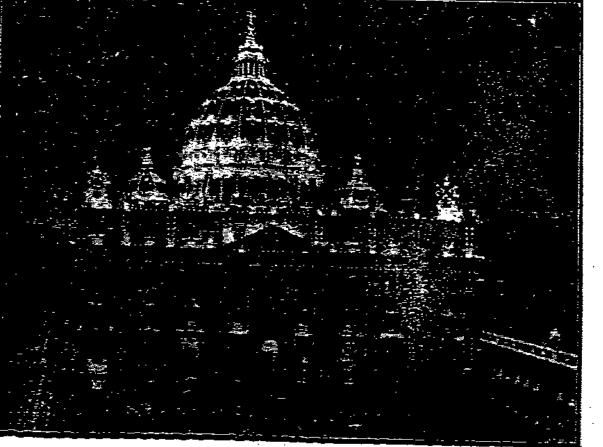


Der Ablerschild, der auf der Rudfeite die Widmung "Dem grofien beutschen Physiter" trägt, wird Geheimrat Lenard am 7. Juni heute in Beibelberg durch den Reichestatthalter für Baben, Wagner, überreicht, ber jugleich die herzlichen Gluchwunsche bes Reichsminifters bes Innern Dr. Frick überbringt. Der Reichsprafident hat von Neubed aus ein Glüdwunschschreiben an Geheimrat Lenard gerichtet.

Das einzige Bild von der Zwischenlandung des Beltfliegers

Auf unserem Bilbe fieht man die Maschine bes beutsch. ameritanischen Weltfliegers Mattern nach ihrer Landung auf der norwegischen Infel Jum Fruland. Bekanntlich wollte Mattern nach Berlin fliegen, verfehlte jedoch die Richtung und landete bier.





St. Peier im Glanz von faufend Lichtern

Antoficia des Pfingstfestes war die St. Peters-Ricche in Rom mit vielen taufend Lichtern Muminiert und bot diesen wunderbaren Andlief

Sefter Flug von der Weftfalen

g. Samburg, 7. Juni

Der erfte Flug von ber schwimmenden Insel "Westfalen" aus zur brafilianischen Rufte ift gliidlich vollbracht. 21m Dienstag verließ bas Flugzeug "Monsun" mit fünf Mann Besatung bas Mutterschiff und unternahm einen Probeflug zur 900 Meilen entfernten brafilianischen Rufte. Alcht Stunden fpater erfolgte Die programmgemäße Landung in Natal. Weitere Probeflüge sowohl gur afritanischen wie gur füdameritanischen Rufte werden in biefen Wochen folgen, um ben eindeutigen Beweis für Die Durchfühbarteit bes deutschen Plans regelmäßiger Postflüge itber ben Gudatlantit mit 3wischenlandung auf dem schwimmenben Flugplag ju erbringen.

Die erften Melbungen aus Amerita über den Flug geben der Begeisterung und bem Interesse Ausdruck, Die man ben beutschen Absichten entgegenbringt.

Danziger Scala niedergebrannt

Danzig, 7. Juni

Das große Panziger Barietetheater, Die Scala, ift heute nacht bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Als der Wächter um 1 Uhr 35 Minuten nachts das Feuer bemerkte und die Feuerwehr alarmierte, war der Brand schon soweit vorgeschritten, daß sich die Feuerwehren nur darauf beschränken konnten, die umliegenden Gebäude zu schüßen. Das Cheater selbst mit seinen Andauten, der Wohnung des Vesigers und dem Maschinenhaus ist in zwei Stunden volltommen niedergebrannt. Lleber die Brandursache ist bisher nichts sestzustellen gewesen, da die Feuerwohr so spät alarmiert wurde, daß sie den Brandherd nicht mehr keststellen konnte. Mis weit der Gebaden durch Narsichanzus ander ist ist nicht. Wie weit der Schaden durch Versicherung gedeckt ift, ist nicht befannt. Personen find nicht ju Schaben gefommen. Das Theater hatte in den letten Jahren mit fehr großen Schwierigkeiten zu

In den Dolomiten mit dem Auto abaesfürzt

Ein tragisches Ende fand eine Ferienreise, die in der vergangenen Woche der amerikanische Journalist C. Sooper Trask zusammen mit seiner Gattin mit einem Auro angetreten hatte. Die Fahrt ging durch die Dolomiten. An einer schmalen Rurve bei Vigo di Fassa geriet gestern das von Sooper Trask gesteuerte Aluto ins Schloudern und stürzte in den Abgrund. C. Hooper Trask erlitt so schwere Berlehungen, daß ber Sod auf ber Stelle eintrat. Seine Gattin trug bei bem Unfall innere Berletzungen davon und wurde im Krankenhaus in Bozen einer Operation unterzogen.

Neue Refordsahrt des "Graf Zeppelin"

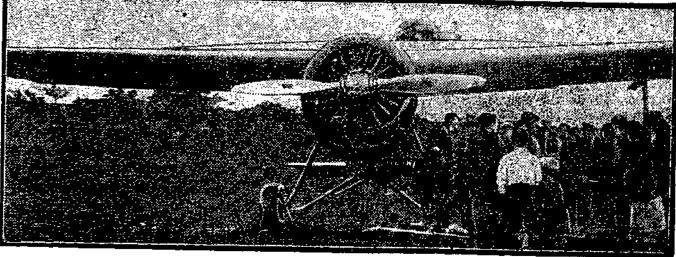
Friedrichshafen, 7. Juni

Wie der Luftschiffbau mitteilt, hat das Luftschiff "Graf -Recife in 65 Stumben und 28 Minuten gurudgelegt. 12 Abr 55 Greenwicher Zeit erreichte bas Luftschiff Recife (Pernambuto), konnte jedoch wegen starken Windes nicht gleich landen und freugte einige Stunden über dem südamerikanischen Küstengebiet. Um 20 Uhr Greenwicher Zeit erfolgte auf dem Flugplat in Pernambuko nach der Refordzeit von 65 Stunden die glatte Landung.

Zwei Kinder im Rauch erstickt

Bernburg, 7. Juni

In ber Wohnung eines Telegraphen-Arbeiters wurden beffen drei Kinder im Alter von 1½, 3 und 10 Jahren gestern nacht mit schweren Rauchvergiftungen vorgefunden. Die Eltern waren nicht in der Wohnung. Das jüngste Kind war bereits tot, während das dreijährige Mädchen im Kransenhaus verstarb. Der Bater ber Rinder wurde wegen Berbachts ber fahrlaffigen Brandstiftung in Saft genommen.



Sine Setunde vor der Rataftrophe

Bei einem Autorennen in Amerika gelang bieser intereffante Schnappfchuß von einem ernften Doppelfturg: beim Ueberholen ftreifte ein Wagen bas Rab bes führenden Autos, fo bag fich beibe Fahrzeuge überschlugen, die Führer wurden schwerverlest aus den Trämmern geborgen

17. Internationale Arbeitskonkerenz

Benf, 8. Juni.

Am heutigen Donnerrtag vormittag begann die 17. Internationale Arbeitekonferenz. Jum Präsidenten ber Ronferenz wird poraussichtlich ber Bertreter ber italienischen Regierung, Zenator D. Michelis, gewählt werden. Auf ber Konferenz werben etwa 40 bis 50 Ctaaten burch Bertreter ber Regierungen, ber Arbeitgeber und ber Arbeitnebmer vertreten fein. Für Deutschland werben baran teilnehmen als Vertreter ber Reichs. regierung: Die Ministerialbirektoren Dr. Engel und Dr. Manefeld, als Bertreter der deutschen Arbeitgeber Kommergienrat Bogel. Chemnin und als Bertreter ber beutschen Arbeitnehmer der Führer ber Deutschen Arbeitsfront und Prafibent bes Preußischen Staatsrats, Dr. Ley, ber noch von einigen Mitgliedern der Arbeitsfront begleitet fein wird. Die Konfereng wird voraussichtlich bie zum 1. Juli dauern. Gie wird sich mit ber Borbereitung verschiedener internationaler Cogialabtommen beschäftigen und unter diesem Gefichtspuntt inebesonbere folgende Fragen behandeln:

1. Abschaffung ber gewerbemäßigen Stellenvermittlun

2. Invaliden-, Alfers. und Hinterbliebenenversicherung,

3. Arbeitslosenversicherung und sonstige Formen ber Arbeits. lofenunterftütung,

4. Arbeitsbedingungen ber automatischen Safelglasinduftrie und 5. Einführung der 40ftiindigen Arbeitswoche als Mittel gur Be-

fampfung ber Arbeitelofigfeit.

Diefe Fragen werden jum Teil in erfter Lefung, teilweise in zweiter Lefung dur Berhandlung tommen. Bunachft findet eine allgemeine Aussprache über Die 40. Stundenwoche ftatt, wobei bie Ronferenz barüber zu beschließen haben wird, ob bie Berhand. lungen ber technischen Bortonferend, Die über Diese Fragen im Januar ftattfanden, bereits als erfte Lejung bes möglichen liebereinsommens angesehen werden konnen. Man erwartet biesmal eine besonders rege Beteiligung ber aufereuropäischen Industrie. staaten. Es verdient hervorgehoben zu werben, daß in biesem Jahre jum erftenmal bie Bereinigten Staaten von Amerita mit einer vollständigen Delegation als Beobachter an der Konfereng tellnehmen werden. Rach den Eröffnungsformalitäten wird bie Konfereng in verschiedene Queschuffe aufgeteilt werben, um bie verschiedenen Gegenstände ber Cagesordnung zu bearbeiten. Auch in Diesem Jahre wird ein Vertreter Deutschlands Borfigenber eines biefer Musichuffe werben.

Amerika und die Rassenfrage Washington, 6. Juni

Gegenüber von Wünschen, die sich auf angebliche Rassenverfolgungen in Deutschland beziehen, wurde vom Claatsdepartement bemerkt, daß die amerikanische Regierung in dieser Angelegenheit grundfählich keine Vorstellungen erhebe, sondern sich auf nichtamtliche Besprechungen mit ben Bertretern ber beutschen Regierung befdränke.

Auch der Wunsch, Amerika möge die Einwanderung von Juben, Die aus Deutschland tommen, erleichtern, hat feine Aussicht auf Berwirklichung. Die im Jahre 1924 beschlossenen Bestimmungen fiber die Beschränkung der Einwanderungsquote verfolgen im Gegenteil gerade den Zweck, die Einwanderung nach Möglichteit auf Angehörige ber nordischen Rasse zu beschränken.

Explosions-Katastrophe beim Abladen von Fliegerbomben in Japan

MTB. Tokio, 8. Juni

Durch die Explosion des Pulvermagazins in Samamuffu sind nach den bisherigen Feststellungen etwa 22 Personen ums Leben gekommen. Die Jahl ber Berlegten steht noch nicht fest. Mehr als 50 Flugzeuge wurden zerftort. Drei Schuppen, in benen Rriegsmunition lagerte, ein Pulvermagazin, ein Benginbehälter u nbzahlreiche Gebäube find gleichfalls vernichtet. Die Explosion ereignete sich beim Abladen von Fliegerbomben und wird auf Invorsichtigkeit eines Arbeiters zurückgeführt.

Ab 1. Huli Laienrichter des neuen Staates

Berlin, 6. Juni

Am 1. Juli beginnt die neue Wahlperiode für die Schöffen und Geschworenen in den preußischen Gerichten. Die maßgebenden Stellen haben alle Borbereitungen für die Neuwahl der Laienrichter getroffen. Insbesondere ist Vorsorge getroffen, daß bei Aufstellung der Liften über die in Frage kommenden Personen die Neugestaltung des staatlichen Lebens in Preußen ihren Ausbruck and the 1996 and when the large execution days have the first of the control of the control of

findet. Es werden alfo ab 1. Juli jum erften Male in dem größ. ten deutschen Lande Laienbeistiger fungieren, mit deren Einsehung Die Regierung der nationalen Revolution einverstanden ist. Die Bertrauenspersonen, die unter Borfit eines Umterichters einen Ausschuß zur Auslosung der Laienbeifiger bilden, werden von den Kreisausschüssen bestimmt. Da in allen Kreisausschüssen bie Nationalsozialisten die Mehrheit bilden, ift eine entsprechende Aus. wahl aus den Laienbeisigerliften gewährleiftet. Das preußische Staatsmintsterkum hat burch Gesch verfügt, baß, soweit biese Bertrauenspersonen nicht bereits durch bie Rreistage gewählt sind, diese Wahl nunmehr für die am 1. Juli 1933 beginnende neue Wahlperiode von den Kreisausschüssen vorzunehmen ist.

Das amtliche Ergebnis ber Danziger Boltstagswahlen

Danzig, 7. Juni.

Der Ausschuß für die Wahl zum Danziger Boltstag gab heute in öffentlicher Gigung bas amtliche Wahlergebnis wie folgt bekannt:

Nationalsozialisten 107 331 Stimmen = 38 Manbate; Sozialbemokraten 37 882, Stimmen = 13 Manbate Kommunisten 14 566 Stimmen = 5 Mandate; Zentrum 31 336 Stimmen = 10 Manbate; Rampffront Schwarz-Beiß-Rot 13 596 Stimmen = 4 Manb.; Hausbestiger 976 Stimmen = 0 Mandate; Jungbeutsche Bewegung 1 698 Stimmen = 0 Mandate; Polen 4358 Stimmen und Polnische Wirtschaftsliste 2385 Stimmen = Jufammen 2 Manbate.

Standartenführer Seumig tof aufgefunden

Rlagenfürt, 6. Juni

Der nationalsozialistische Standartenführer Max Seumig wurde in seiner Magenfurter Wohnung im Bett tot aufgefunden. Die Leiche wird zur Klärung der Todesursache obduziert.

Schuldenzahlung London, 6. Junt Lord Snowben außert fich heute in ber Daily Mail gu ber

Lord Snowden für

Frage, die gegenwärtig alle politisch interessierten Kreise Eng-lands beschäftigt, ob nämlich die Regierung die in neun Tagen fällige Schuldenrate an Amerika bezahlen solle oder nicht. Snowden führt die Argumente an, die für eine Zahlungsverweigerung sprechen, nämlich die verhängnisvolle Alicwirtung der Schuldenzahlungen auf den Welthandel und die Stabilität der Mahrungen Schulbenzahlungen auf den Welthandel und die Stabilität der Nährungen. Er bringt die Auffassung zum Ausdruck, daß die britische Regierung bei einer Zahlungsverweigerung nicht geschädigt werden würde, da die Vereinigten Straaten selbst ihre Verpslichtung, ihre Schulden in Gold zu bezahlen, kürzlich verseugnet hätten. Snowden erwähnt auch, daß eine Zahlungsverweigerung die heilsame Wirkung haben könne, die Oringlichkeit weigerung die heilsame Wirkung haben könne, die Oringlichkeit einer endgültigen Regelung des Problems beutlich zu machen. Erondem kommt der vormalige Schaptanzler zu dem Schluß, daß die Argumente, die sur Bezahlung sprächen, bei weitem das Uebergewicht hätten. Es sei eine gefährliche Sache sir jede Regienung und ganz besonders für die britische, eine über-Regienung und ganz besonders für die britische, eine über-nommene Verpflichtung zu leugnen. Die Engländer seien in der Welt die größten Gläubiger fremder Länder. In Verlegenheit geratene Lustandsschulbner Großbritanniens könnten leicht einem von England gegebenen Beispiel folgen. Die Chre Grofibritanniens und sein Interesse an der Aufrechterhaltung der Unverseinbarkeit von Verträgen seien zwei Argumente, die seden ungeseislichen Jahlungsverzug britischerseits als verwerflich ericheinen ließen.

Snowben schliest mit einem Sinweis auf die Weltwirtschaftskonferenz, beren Aufgabe sei, die finanzielle und wirtschaftliche Stabilität in der Welt wiederherzustellen. Das Bertrauen aber, dessen die Konferenz für ihren Erfolg bedürfe, werbe nicht erhöht werden, wenn sie unter dem Eindruck einer Versleugnung eingegangener Verpflichtungen durch Großbritannien aufammentrete.

Zimes zu den Transferunterhaltungen

London, 7. Juni.

Bei einer Besprechung bes Berliner Communiques vom Freitag über Die Transferunterhaltungen Dr. Schachts mit auswartigen Gläubigern gibt Eimes gu, bag ber Reichebantprafibent infolge bes Fehlens von Grofbritannien und von Gläubigern langfriftiger Schulben genötigt fei, juminbest vorläufig einseitig

Es fei klar, betont bas Blatt, bag Dr. Schacht, gleichviel, ob er gemiffe Abanderungen an ben Stillhaltevereinbarungen vorgeschlagen habe, nichts tun wolle, was irgendwie ihre Grundlage ober die normale Arbeit des Kreditapparates ftoren konnte. Weiter verzeichnet Eimes bas Gerucht, bag eine Jusammentunft aller an ben Stillhaltevereinbarungen intereffierten Parteien in London abgehalten wurde, wo Dr. Schacht bemnächft jur Teilnahme an ber Weltwirtschaftstonferenz weilen werbe. Bisher hatten bie beutschen maggebenben Stellen ihr Aleuferstes getan, um den deutschen Rredit aufrechtzuerhalten, und wenn Dr. Schacht jest glaube, einen Schritt tun ju muffen, ber bas Rrebitfpftem zumindest feilweise ftoren werde, fo liege bies an seiner leberzeugung, baß zuerft bie Sicherheit bes innerbeutschen Belb. unb Finangipsteme tomme. Times glaubt, daß die Glaubiger hierfür Berftandnis zeigen, aber auch erwarten murben, daß bie beutschen amtlichen Stellen nur soweit gingen, wie unbedingt notwendig fei,

Beitere Gehaltskürzungen bei der Eunard Gesellschaft

London, 7. Juni.

Die Cunard-Dampfichiffahrte. Gefellichaft kundigt eine weitere 12%prozentige Rurzung sämtlicher Gehälter ab 15. Juni an. Alls Alternative wird ben Angestellten eine freie Woche in je vier Mochen gegen halbe Begahlung angeboten. Diefer Schritt betrifft alle Angestellten vom Direttor bis zu ben niebrigst bezahlten Angestellten und erfaßt rund 10 000 Beamte.

Das ist's was uns zu Männern weiht: ins Gause sich verweben — — Sturmbrücke sein zur neuen Zeit siegstoh bereit, das Ceste hinzugeben!

Der Rraft=Mayr

Ein humoristischer Musikanten-Roman Don Ernst von Wolzogen

Erstes Kapitel

"Der weeiche Kinstler"

In einem der ältesten Häuser am Luisenplatz in Berlin, drei Treppen hoch, bewohnte der Pianist Florian Mayr ein möbliertes Zimmer bei der Magistratssetretärswitwe Stolstenhagen. Das Zimmer war niedrig, die schwucklose weiße Decke verräuchert, die billige Tapete start abgenutzt, der höchst unebene, ausgetretene Fußboden mit grauer Delsarbe gestricken, aber dessitz war es so arch wie wan nur solten gestrichen; aber dafür war es so groß, wie man nur selten ein möbliertes Zimmer findet, und hell war es auch mit seinen zwei Fensterchen nach Westen und zwei Fensterchen nach Norden, und groß mußte das Jimmer sein, in welchem Florian Manr mit seinen gewaltigen, sehnigen Tahen die Tasten schlug, sonst hätte die Tonfülle, die seinem Konzertstlügel entströmte, wohl schier die Wände gesprengt, mindesstens aber den empfindlichen Ohren des Klavierbändigers auf die Dauer ein Leid angetan.

Herr Florian Mayr war ein erstaunlicher Mensch Ein junger Mann von dreiundzwanzig Jahren, weder schön, noch elegant, noch reich, pflegt einer Berliner Zimmerversmieterin wohl schwerlich zu imponieren, noch dazu einer, der durch sein Klavierspiel das ganze Haus erbeben macht und sich obendrein seinen Tee und Kasses selbst hält und zubesteitet; aber Florian Mayr imponierte tatsächlich der Fraustolterspiels zum guch ihrer Alchte aus Rommern und stolten Justi, jowie auch ihrer Nichte aus Pommern und ihrem Dienstmädchen aus Müncheberg ganz gewaltig. Der junge Planist war nämlich ein Zielbewußter; das war ihm an der Rase anzusehen, die in dem hageren, bartlosen, etwas sebergelben Gesicht drinlag wie ein eratischer Blod auf slachem Heideland. Einem jungen Herrn mit solcher Nase machte man kein T für ein U, und auch die gutmütigen, ost sagar lustigen, kleinen Braunaugen konnten geradezu schreckhaft funkeln, sobald Florian Mayr in Jorn geriet, was sehr leicht geschah, wenn die drei bedienenden Frauenzimmer seinen hohen Ansprüchen an Pünktlichkeit, Ordnung

und Sauberfeit nicht genügten. Dem Dienstmädchen hatte er in aller Ruhe versprochen, ihr den gugeisernen Stiefel-

und Sauberkeit nicht genügten. Dem Dientimaden hatte er in aller Auhe versprochen, ihr den gußeisernen Stieselstnecht um die Ohren zu schlagen, salls sie dei ihrer Gewohnsheit beharren sollte, dies Gerät allabendlich tunlichst weit unter das Bett zu schieden. Sie hatte ihm diese Versicherung geglaubt und darafhin ihr Urteil über ihn in den besdeutsamen Ausspruch zusammengefakt: "Herr Mayr schmeikt so 'ne Jewalt von sich."

Das war's, das Gewaltsame in seinem Wesen, was den Frauen achtungsvolle Scheu einflöhte. Er war ein ganzer Mann, iroh seines langen Künstlerhaares, das ihm, aus der hohen, schmalen Stirn glatt zurückgestrichen, schlicht dis an den Nacken herunterhing. Und außerdem war er so unheimlich solide. Sein Leben war nach der Uhr geregelt, seine Nechnungen bezahlte er pünflichst und nie brachte er einen Rausch oder sonst welche nächtliche Begleitung mit heim. Frau Stoltenhagen unterricht gab und sür Zimmerherr in den seinsten Hart befam. Ihre Nichte aus Pommern, Fräulein Lieschen, war zu auch für das Solide und ein ganz hübsches, gesundes Mädchen obendrein. Da konnte man nicht wissen, war zu auch für das Solide und ein zuch sielt sich die gute Dame dafür, daß er sein Frühsmischen hielt sich die gute Dame dafür, daß er sein Frühsswischen die Underschlichen Stie an seinem Vorrat an Kolonialwaren, sowie an stüd und Abendbrot nicht von ihr bezog, dadurch schadlos, daß sie an seinem Vorrat an Kolonialwaren, sowie an son sie un seinem Bottat an Kotontatwaten, sowie un seiner Seife und selbst an seinem Jahnpulver harmlos partizipierie. Frau Stoltenhagen konnte sich übrigens doch nicht recht erklären, wie ein junger Mensch von so frühreiser Männlichkeit und unheimlicher Solidität zu erklären sei, wenn nicht irgend ein Geheimnis hinter ihm stedte. Und deshalb unterzog sie alle an Herrn Florian Mayr gerichteten Schriftstüde einer genauen Durchsicht, so oft sie durch Jufall oder mit Gewalt solcher habhaft werden konnte. Ihr Berdacht erstreckte sich nach zwei Richtungen hin: entweder war Florian Manr schon ausgefüllt durch eine "große Liebe", ober aber er war etwas andres, als wosür er sich ausgab. oder aber er war etwas andres, als wosür er sich ausgab. Wie oft hatte nicht Frau Stoltenhagen schon die lebensgroße Gipsbüste Franz Lists, welche zwischen den beiden Fenstersstöden, links neben dem Flügel auf einer schwarzen Holzssüle stand, sinnend betrachtet und sich so ihre Gedanken gesmacht über die aussallende Aehnlichteit ihres Mietsherrn macht über die aussallende Aehnlichteit ihres Mietsherrn mit dem großen Klavierittanen. Dasselbe schwase, knochige Gesicht, dieselbe alses beherrschende Nase, dasselbe lange, schlichte Haar. Mund und Augen waren freisich verschieden, und statt der sünf Warzen des Altmeisters besah herr Florian nur eine, aber es war doch immerhin eine Warze. Sollte er nicht vielleicht ein Sohn von Franz Liszt mit irgend einer russischen Fürstin sein? Er behäuptete zwar, von einem beschenen Organisten in Baureuth abzustammen, einem bescheibenen Organisten in Banreuth abzustammen, aber was wollte das besagen! Die russische Fürstin konnte sich mit einer Handvoll Rubel den Banreuther Orgesmann gefauft haben. Fran Stoltenhagen war eine Dame von

lebhafter Einbildungstraft. Sie hielt die Sache für so gut wie erwiesen, und wenn sie trokdem nicht mude ward, nach botumentarischen Beweisstücken zu forschen, so war das wohl nur der Ausdruck eines gewissen amtlichen Uebereisers, der ihr im langjährigen Berkehr mit ihrem seligen Magistrats. sefretär so angeflogen war. Es war am 11. November des Jahres 1879, halb zehn

Es war am 11. November des Jahres 1879, halb zehn Uhr vormittags. Ein Tag wie jeder andere auch. Um acht Uhr wie immer war Florian Mayr aufgestanden, hatte seinen Kaffee gesocht und dann eine Stunde lang Tonleitern und Fingerübungen gespielt wie immer. Um zehn Uhr hatte er heute seine erste Stunde zu geben. Er war daher im Begriff, sich zum Ausgehen zu rüften. Zuvor aber hatte er heute eine neue, eigenartige Vortehrung zu treffen. Er nahm einen Bogen Schreibpapier, sniffte ihn dreisach zus sammen und zerschnitt ihn mit dem Messer in acht Teile. Dann nahm er die Feder zur Hand und schrieb auf jeden der acht Zeitel in großen, steilen Zügen ein inhaltschweres, wuchtiges Wort hin. Dann schnitt er von einem zweiten Bogen einige ganz schmale Streisen ab und bestrich sie mit Gummi arabicum.

So weit war er mit seinen Borkehrungen gekommen als einigermaßen schüchtern an feine Stubentur gepochi

murde.
"Salt! Wer da?" schrie Florian Mayr und sprano mit zwei großen Sägen nach der Tür. Er schob den Riegel zustück, öffnete sie ein wenig und guckte durch den schmalen rück, öffnete sie ein wenig und guckte durch den schmalen Spalt hinaus. "Ach Sie sind's, Prozewalstn? Na Prost! treten Sie ein!" rief er nicht eben froh gelaunt und ließ einen mittelgroßen Herrn hereintreten, welchen der lange sinen mittelgroßen Herrn hereintreten, welchen der lange Havelock, der Riesenschlapphut und das langlosige, weiche Haar sofort als einen Künstler zu erkennen gab.
Der Herr mit dem schwierigen Namen nahm seinen Hull

Der Herr mit dem schwierigen Namen nahm seinen Hulab, suhr sich mit den sums Fingern der Linken durch die weiche, dunkle Mähne, zog dann den melancholisch über die Winger, dundwinkel herabhängenden Schnurrbart durch die Finger, um den geschmolzenen Kauhreif daraus zu entsernen, und bequemte sich dann erst, mit müdem Augenausschlag und müdem Naselton, guten Tag zu wünschen.

"Womit kann ich Ihnen dienen? Wollen Sie nicht Kanapee deutend. "Das heißt, Sie sehen, ich din eben im Kanapee deutend. "Das heißt, Sie sehen, ich din eben im Begriff auszugehen. Wie geht's Ihnen sonst, Prosit?"

"Danke, — schläfrig, indem er sich mit dem Handrücken über die hochgewöldten Augendeckel suhr. "Warum sagen sie immer "Brosit! zu mir, lieber Freund?"

"Ja, wissen S", versehte Florian Manr gemütlich, "die ich Ihnen Namen glücklich hinausgeniest hab, sag ich sieder gleich "Brosit! Ich sonut aber auch Grundheit agen gleich "Brosit! Ich sonut aber auch Grundheit agen wenn Ihnen das vielleicht lieber mar." Der Serr mit dem schwierigen Ramen nahm feinen Sul

***************** Ambicher Tell Befanntmachung

In Ausführung der Bestimmung des Sader Ausführungsverordnung des Senates zum Geleh über die Durchführung einer Volks-, Bernis- und Betriebszählung vom 29. 4. 33 werben die Sansbefiger ober beren Stellvertreter oder die Erdgeichogbewohner, falls weber ber Bausbefiger noch fein Stellvertreter im Saufe wohnt, hiermit gur Ansteilung ber Erhebungspapiere an Die hausbewohner verpflichtet. Personen, Die Die Austeilung der Bahlpapiere ohne gefeliliche Gründe ablehnen, fonnen in eine Orb-nungestrafe bis zu RM 30.— genommen merben.

Lübed, ben 7. Juni 1933. Das Statiftifde Lanbesamt.

******** Familien-Anzeigen

Nach langem, schwerem Leiden 📽 entschlief heute meine liebe Frau. unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante

Auguste Wachsmann geb. Untermenn

im fast vollendeten 53. Lebensiahre. In tiefer Trauer:

Im Namen aller Hinterbliebenen Robert Wadismann Lübeck, den 7. Juni 1933.

Beerdigung am Sonnabend, d. 10. Juni, nachmittags 1½ Uhr, von der Lei-chenhalle des Vorwerker Friedhofes. Etw. zuged. Kranzspenden an die Bestattungsges. Klingenberg 8-9erbeten.

Am Mittwoch, dem 7. Juni 1933. verstarb nach kurzer Krankbeit unser Lagerhalter

Herr

Karl Grabner

Der Verstorbene war seit 1928 in unserer Genossenschaft beschäftigt und hat mit Fleiß und Umsicht seine Pflicht erfüllt.

Ehre seinem Andenken!

Konsumverein für Lübeck 🎚 und Umgegend e. G. m. b. H,

Der Vorstand.

Für die uns beim Heimgang unse lieben Entschlafenen erwiesene herzliche Teilnahme und Kranzspenden sagen wir allen Beteiligten unseren aufrichtigen Dank.

Erich Boldt und Kinder

Kleiderstoffe

indanthren, für praktische Hauskleider . . .

indanthren in entzückenden kleinen Karos. .

ca. 80 cm indanthren. in zart. Streublumenmustern

ca. 80 cm indanthren, gute tragfähige Ware .

ca. 100 cm breit, gute tragfāhige Qualitāt . . .

ca. 80 cm breit indanthren, in hübschen Pastellfarb.

das modische praktische Gewebe für den Sommer 1.10

Gärtnergasse 112

Leinen-Imitat

Beiderwand

in aparten Streifen . .

Dirndl-Krepp

Batist

Wasch-K'Seide

in hübschen Farbstellungen . .

Wasch-Musseline

in neuen Ausmusterungen . .

Trachten-Kretonne

Vistra Panama

Noch kurzer schwerer Krankheit entschlief heute mein lieber guter Mann und Papi, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Grabner

im 36. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Helene Grabner geb. Hagen

Liibeck, den 6. Juni 1933 Große Klosterkoppel 31. Beerdigung am Sonnabend, 10. Juni, 91/2 Uhr, Kapelle Burgtor-Friedhof.

Nach kurzer schwer. Krankheit entriß der Tod unsern lieben Kollegen

Karl Grabner

aus unserer Mitte.

Sein unerwartetes Scheiden aus unseren Reihen wird von uns allen schmerzlich empfunden.

Die Belegschaft des Konsumvereins f. Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.



d. Angestellten

Ortsgruppe Lübeck

Am Dienstag, dem 6. Juni 1933 verstarb unser Migtlied

Karl Grabner

Sein Andenken werden wir in Ehren bewahren

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 10. Juni, vorm. 91/2 Uhr von der Kapelle des Burgtorfriedhofes aus statt.

Verkäufe

5 Nutria (Gumpfbiber) für 30 RM zu vt. Ung. u. H1a. d. Epg. 2009

Verschiedene

Anzüge Mäntel Marinehofen Cordhofen bl. Chebiothofen Breecheshofen

ans Reinhaus Düritt. 113

TYTYTYTYTY | Den modernen

Die gute blaue; -

Reparaturen

mit neuem Band u. Leder 2. RM.

Panama-Wäsche

nur beim Hutmacher

Poesiealben Gesangbücher Fotoalben Zeugnismappen Ordnungsmappen Briefpapiere

Füllhalter alles in der

Wullenwever-Buchhandlung

Johannisstraße 46



Lager 33s v. **4.**M. 585 v**. 8.**Man Gravierung gratis Bestecke 2562 800 Silb. Eßlöffel 4.-

90 gest. Eßlöffel **1.50** Taschenuhren . . 2.50 Garantie-Wecker 2.50

oh, Fielschhauerstr. 12 Antauf 🚥

v.alt.Gold 11. Silber 3n höchsten Breifen. Reising. Surftr. 113.

Ihre Uhr

wird sadigemäß unter Gazantie repariert bei vorherig Preisangabe im Fachgeschäft

Obreniums Schwidt Hiixstr. 36 F.22 984 Villige Lebensmittel:

Marmeladen: Bierfrucht-Marm. . 28-Eim. 0.75 Vilaumenmus . . . 2 , , Aprifofen-Ronfiture 2 Ririd)= Erdbeer-Drangen-Rolpnialwaren 11. Säfte:

Reismehl Bollreis . . Vandnudeln , Baferfloden , " 9 Orangeabe-u. Bitronen, Moft)

Fettwaren:

Gewürz-Fett (Brotaufstrich) & 0.48 Rofosfett i. Safeln 0.55 Kunftspeisefett 0.52 Tilfiter Bollfett " 0.60 Limburger o. Rinbe . . . " 0.40

Hamburger-Kaffeelager

Thams & Garfs m. b. H., Lübeck: Holftenstraße 3, Breite Straße 58, Bedergrube 83 — 87. Tel. Sammels nummer 23961 u. 22849

Bad Schwartau: Lübeder Gtrake, Sel. 27279

Fackenburg: Gegeberger Strafe Schlutup: Lübeder Strafe.

Diese Woche

feine Meierelbutter . Pid. 1.18 feinste Meiereibutter Pfd. 1.25 3009 vollfett Tilsiter . . Pfd. nur 60 48

Rostocker Butterhandlung

Streichfertige Oelfarben 1 Pid. 45 & bei 10 Pid. 40 & 200 Johannis-Drogerie Altred Müller. Johannisstraße 41

Smoking-, Frack-Anz. vermiefet. Bohnhoff. Petri-Kirchhot 7. 2717

Zu Feierlichkeiten

werd. Gehrock-, Cut.-.

Umzüge Ferniprecher 21927

I.ost-Lohnfuhren und Gesellschaftslahrten zu konkurrenzlosen Preisen Seumenicht, Lübeck, Hafenstr. 8

Kappen-Orth-Fahne

Kleiderstoffe

die bekannt guten Qualitäten zu den anerkannt

nledrigen Preisen bei d. großen Auswahlder Stoffe

neue Muster. . . . 1.90 1.75 1.55 1.30

echtf. und indanthr. . . . 1.35 1.20 1.05

fiir Haus- u. Gartenkleider 0.90 0.78 0.68 U.58

Braune Stoffe für Hitler-Kleidung in

Gminder-Haiblinnen, Panama, Perl-

mako - Fertige Indanthren-Kleider

in großer Auswahl

Das Haus der guten Qualitäten

Filiale Neustadt i. Holst. - Liibeck, neben d. Rathaus

Wollmusselin

Seidenleinen

Waschkunstseide

Indanthrendruck

für den Sommer

sind echtfarbig, preiswert und von größter Haltbarkeit Abzeichen • Feuerwerke • Vereinsartikel

Lübeck, Holstenstraße 17 Fernruf 27 434

kommt nach Lübeck mit einem Doppel-Programm ohnegleichen !

1000 Kostüme **300 Artisten**

verwandeln die Manege in sechs Minuten in einen schäumenden Seel Der Wert des Pantomimen-Fundus beträgt eine Million Goldmark! Die Pracht und der Glanz dieses gewaltigen Wasserschauspiels ist nicht zu übertreffen!

1000 Farben

1000 Wunder

1000 Sensationen!

Lübeck, 12.—17. Juni I Letzte Vorstellung am 17., nachm. 31/2 Uhr!

Sonderfahrt nach der

Insel Fehmarn

D. Bürgermeister Lafrenz Sonntag, d. 11. Juni, 8 Uhr, ab Schuppen 3

101/4 Uhr ab Travemünde Fahrkarten für Hin- und Rücktahrt 3 R.A. im Vorverkauf bei Taht & Severin,

Schuppen 2, Fernsprecher 21610. Vorverkauf in Travemünde im Reisebüro. Fahrkarten an Bord 3.50 AM

"Seetempel, Seetempel "

Restaurant und Café Fernsprecher 895 Herrlicher Ausbilck auf die offene See. mecklenburgische u. helsteinische Allste

Mittagstisch zu jeder Tageszeit, mäßige Preise

Bad

Sonnabend, den 10. Juni, nachm. 4 und abends 8 Uhr in dem unvergleichlich schönen Konzert-Garten:

Heiteres Wochenend

mit den Rohert Beims, Alfons Kopp Ein lustiges Bühnenkünstlern A. W. Ernst, C. H. Bähnke Solisten-Quartett Am Flügel: Hormann Flohr — Ausager: Gerhard Teubner Kapelle Hornickel

Tanz auf dem Glas-Parkett

Nachmittags und abends: Verlosung von 3 Hitlerbildern zum Besten der Winterhilfe Bad Schwartau. Lose zu 10 4.

Abends 201/3 Uhr: Wochenend-Bal

Eintritt: nachm. 0.50, abds. 0.50, Gesamtveranstaltung 0.75. Lustige Heimfahrt m. d. Spät-Motorbooten d. Lübeck-Schwartau. Fähre

Stadthallen Garten

Morgen Freitag spielt

Kapellmeister Kruse, Rendsburg

Eintritt frei! Militär-Musik



Warenabgabe aur an Mitglieder!

Voll-Voile